AUSGABE 1/2022 | WWW.SANKTEVERGISLUS.DE
SEELSORGEBEREICH BORNHEIM – AN RHEIN UND VORGEBIRGE

PFARRNACHRICHTEN ST. EVERGISLUS BRENIG

Evergislusbote

INHALTSVERZEICHNIS

500 oder 1000 Bornheimer_innen? 24

Sanierung historischer Stationenweg 34

Zahlreiche Aktionen der Pfarrbücherei Brenig 38

Bericht des Breniger Ortsvorstehers 44

IMPRESSUM

Pfarrbrief Sankt Evergislus,
Team Öffentlichkeitsarbeit
der Pfarrei St. Evergislus

GKZ: 623
Auflage: 1.500
V.i.S.d.P.: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Herbert Brandenburg, Kurt Görres, Michael Sagert, Bruno Schrage, Marlies und Wilfried Klein

Wir freuen uns über Artikelzuschriften oder Leserbriefe. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Abdruck. Die Redaktion behält sich vor, Texte redaktionell zu bearbeiten.

Bildnachweis: Stefani Hachenberg, Dagmar Fox, Norbert Bollenbeck, Achim Busch, Dörte Dresen, Andreas Mandt, Manuela Kupke, Wilfried Hanft, Georg Theisen, Bruno Schrage, Herbert Brandenburg, pfarrbriefservice.de, Archiv

Redaktionsadresse:
Haasbachstraße 3
53332 Bornheim-Brenig
pfarrbrief@sanktevergislus.de

Layout:
Daniel Faßbender, Alfter
www.df-kreativ.de

Druck: Onlineprinters

Titelbild: Herbert Brandenburg

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
20. Juni 2022

Editorial

„Wir schaffen das!“ sagte Angela Merkel 2015, als tausende Flüchtende zu uns kamen. Viele hatten Zweifel, ob Deutschland diese Herausforderung packen würde. Wir haben es geschafft. Und gingen davon aus, dass der Flüchtlingsstrom abebben und bald alles wieder seinen gewohnten Gang nehmen würde.

Jetzt kommen wieder Tausende, bald vielleicht Millionen geflüchteter Frauen, Kinder, ältere und kranke Menschen aus der von Putin so brutal überfallenen Ukraine zu uns nach West-Europa und nach Deutschland. Und wir werden es wieder schaffen! Die Solidarität ist groß, es herrscht große Anteilnahme am Schicksal des so gebeutelten ukrainischen Volkes und Unverständnis bis hin zu Angst angesichts eines Krieges innerhalb Europas. Das zeigen die vielen spontanen Hilfsaktionen und die Teilnehmerzahlen an den Demonstrationen im ganzen Land, so auch bei der Friedensdemo in Bornheim am 5. März (siehe Beitrag im Heft) oder am Friedensgebet am 18. März in Brenig (siehe ebenfalls im Heft). Die Teilnehmer machen mit ihren Plakaten und Reden immer wieder auf das Leid der in der Ukraine verbliebenen und extrem leidenden Menschen aufmerksam. Ganz stark zum Ausdruck kommt das in der Bildmontage des Breniger Hobbyfotografen Norbert Bollenbeck, die die Breniger Pieta vom Ploon vor den Farben der ukrainischen Flagge zeigt.

Auch in der Stadt Bornheim sind inzwischen zahlreiche Flüchtende eingetroffen, viele weitere werden erwartet. Deshalb bittet die Stadtverwaltung in Kooperation mit der Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V. um Unterstützung bei der Unterbringung und Betreuung dieser Menschen. Desweiteren werden dringend Spenden benötigt. Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Bornheim unter *https://www.bornheim.de/aktuelles/liebe-bornheimerinnen-und-bornheimer*. Spenden können Sie auch bei der Sonderaktion für Kriegsflüchtlinge der Aktion Weihnachtslicht des Bonner General-Anzeigers.

Fast in den Hintergrund geraten ist die immer noch anhaltende (Vertrauens-)Krise im Erzbistum Köln, die auch die Gemeinden in Bornheim und im gesamten Erzbistum berührt. „Viel geht, wenn auch Vertrauen geht“, dieser zweideutige Satz aus dem Beitrag von Bruno Schrage (siehe im

Heft) macht das Dilemma deutlich. Wenn Vertrauen ‚fortgeht', ist vieles verloren. Aber mit Vertrauen geht - funktioniert - viel! Ein Plädoyer für Vertrauen und Engagement, trotz aller Widrigkeiten, kommt im sehr persönlichen Standpunkt „Viel geht, wenn Vertrauen geht!" deutlich zum Ausdruck. Ein Plädoyer auch für Hoffnung und Zuversicht.

Im vergangenen Jahr hat der Förderverein die Vortragsreihe zum Klimawandel begonnen. Nun wird diese Veranstaltungsreihe, die bereits sehr großen Anklang fand, Ende April fortgesetzt mit dem preisgekrönten Film „Wer wir waren". Alle Termine finden Sie im Heft und immer aktuell unter *www.sanktevergislus.de*.

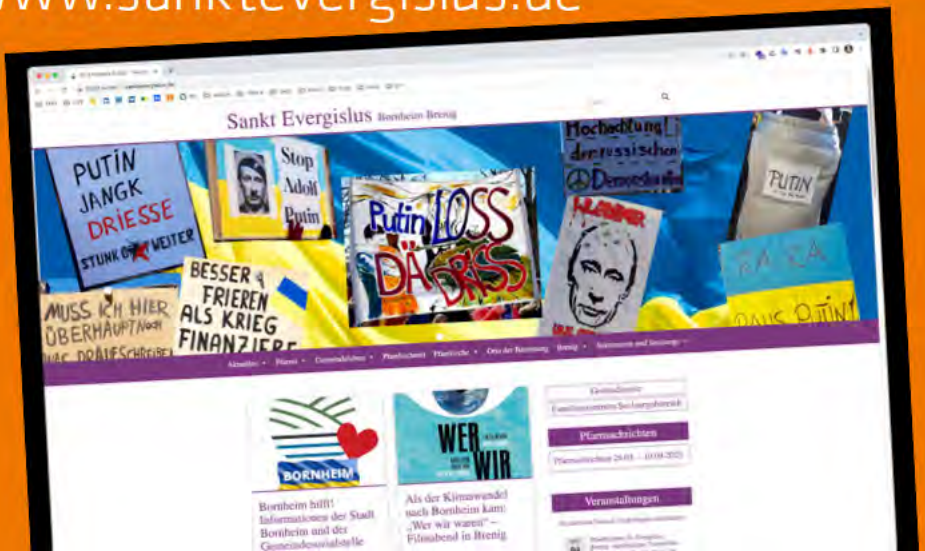
Auch die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff. Die Infektionszahlen sind so hoch wie nie. Trotzdem besteht berechtigte Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben, wenn auch immer noch unter Einschränkungen, aber trotzdem mehr als in den vergangenen beiden Jahren, wieder stattfinden kann. Wir müssen weiterhin vorsichtig sein, aufeinander Rücksicht nehmen, dann können wir das öffentliche Leben wieder genießen. Zahlreiche Anregungen zu Treffen mit Nachbarn, Freunden und Bekannten haben wir im vorliegenden Evergislusboten zusammengetragen. Wir wünschen Ihnen und uns allen viele bereichernde Stunden!

Vor allem wünschen wir Ihnen gesegnete Ostern, eine hoffnungsvolle und vertrauensvolle Zeit,

Ihre Redaktionsteam
des Breniger Evergislusboten

Sie finden unsere Pfarrgemeinde auch im Internet unter

www.sanktevergislus.de



Vorwort zu Ostern 2022

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser des Osterpfarrbriefes.

Im Moment, da ich diesen Pfarrbrief schreibe, hat der russische Präsident Wladimir Putin den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine befohlen. Was wird sein, wenn dieser Pfarrbrief erscheint? Wie wird sich die Welt verändert haben?

In unserem Erzbistum Köln schauen in diesen Tagen alle auf den Aschermittwoch. Zum Erscheinungstermin wird sich vieles geklärt haben, vor allem, wie es weitergeht im Miteinander mit unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki und den Gläubigen und Gremien in unserem Erzbistum.
Und da steht Ostern vor der Tür. Was kann uns Ostern sagen? Schließlich ist es das wichtigste Fest, das wir im Ablauf des Kirchenjahres feiern. Der ein oder andere wird vielleicht widersprechen und einwenden, dass doch Weihnachten einen viel größeren Stellenwert hat, gerade auch als Geschenkefest. Es gehen viel mehr Menschen an Weihnachten zum Gottesdienst als an Ostern.
Doch Ostern ist wie die Mitte einer aufgeschnittenen Zwiebel. Der Tod und die Auferstehung Jesu sind wie das Zentrum, um das sich wie die Zwiebelschalen alles andere herumlegt: Jesu öffentliches Auftreten, seine Lehre, seine Menschwerdung. Ohne das Zentrum – die Auferstehung Jesu vom Tod – fehlt die Mitte. **Der Apostel Paulus macht dies deutlich in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth, wenn er schreibt (1 Kor 15,3-8):**

Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, / gemäß der Schrift, / und ist begraben worden. / Er ist am dritten Tag auferweckt worden, / gemäß der Schrift, / und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. / Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. / Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. / Als Letztem von allen erschien er auch mir, dem Unerwarteten, der «Missgeburt».

Und etwas weiter heißt es in den Versen 12 – 14:
Wenn aber verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht?
Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden.
Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos.
Für mich wird in diesen Versen deutlich, dass der Tod und die Auferstehung Jesu das Zentrum unseres Glaubens ist – und welche Bedeutung in diesem Zusammenhang das Osterfest hat. Dies feiert die Kirche in den drei Feiern vom Letzten Abendmahl Jesu (am Gründonnerstag), in der Feier vom Leiden und Sterben Christi (am Karfreitag) und seiner Auferstehung (Osternacht/Ostern), und wird wiederholt in jeder hhl. Messe uns in Erinnerung gerufen

Die Skulptur wurde vom Künstler Johannes Wittmann geschaffen und 2012 in der Christkönigskirche angebracht. Foto: Georg Theisen

und so gegenwärtig in unserer Mitte.
Als ich im Januar diesen Jahres in Bad Wildungen für drei Wochen zur Kur war, da hatte ich bei jedem Gottesdienstbesuch in der Christkönigskirche in Bad Wildungen-Reinhardshausen das Bild des Auferstandenen vor mir, denn an der Wand hinter dem Altar wird Christus dargestellt als der Auferstandene. Auf dem Foto zu diesem Beitrag sehen Sie diese Abbildung.

Christus wird dargestellt im Moment seiner Auferstehung, noch bezeichnet mit den Wundmahlen an seinem Leib, aber schon gekrönt mit der Lebenskrone als Sieger über den Tod. Seine Augen sind geöffnet und schauen den Betrachter an. Seine Arme sind ausgebreitet, als wolle er alle an sich ziehen und mitnehmen auf seinem Weg, deutlich für mich im Lichtschatten rechts neben der Skulptur. Haß und Ablehnung haben ihren Spuren an ihm hinterlassen: aber er hat sie in und mit seiner Liebe überwunden. Der Tod kann ihn nicht festhalten. So kehrt er heim zu seinem Vater, erscheint allerdings vorher seinen Jüngern und den vorherbestimmten Zeugen – und uns, die wir ihn betrachten.
Dieser Christus lädt uns ein, mit unserem Leid, Krankheit, Gebrochensein zu ihm zu kommen. In dieser Kirche, die in der Diaspora eigens für die katholischen Kurgäste der 11 ortsansässigen Kurkliniken und Sanatorien (die zweitgrößte Ansammlung an Kurkliniken an einem Ort) 1967 gebaut und 1968 konsekretiert wurde, nehmen vor allem Kurgäste am Gottesdienst teil, die aus den umliegenden Kurkliniken kommen. Sie kommen mit ihren je eigenen Erfahrungen von Krankheit und Leid, aber auch mit ihren Hoffnungen und Sehnsüchten in diese Kirche und erfahren bei einem Blick auf diese Skulptur, dass Christus mit ihnen den Weg durch das Leid gegangen ist und geht. So ist es ein hoffnungsvolles Bild. Diese Hoffnung wünsche ich auch Ihnen als Leser und Leserin: Christus möge Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest schenken und sie begleiten auf ihren Lebenswegen.

Ihr Georg Theisen, Pfr. i.R.
Im Namen des Pastoralteams der Pfarreien in den Pfarreigemeinschaften in Alfter und Bornheim

Um Frieden und Tatkraft

Du,
unser Gott,

unsere Gedanken und Gebete
sind bei den Menschen in der Ukraine.
Sie kämpfen mit Ungewissheit
und Angst.
mit Ohnmacht und Unverständnis.
Sie wissen nicht, was der nächste Tag,
die nächste Nacht bringt.
Viele sind auf der Flucht.
Familien müssen sich trennen.

Wir denken auch an alle anderen
Regionen der Welt,
in denen es Kriege und Konflikte,
Unruhen oder Unterdrückung gibt.

Mit aller Kraft beten wir,
dass die Versöhnung den Hass
entwaffnet,
der Frieden den Krieg besiegt,
und Hoffnung die Verzweiflung
überwindet.
Wir beten,
dass deine Friedenspläne,
Gott,
in Erfüllung gehen.
Lass deinen Himmel auf der Erde
wachsen.

Uns aber mache stark,
dein Wort zu sein mit aller Leidenschaft;
dein Arm zu sein, der hilft in Not und
Traurigkeit;
dein Fuß zu sein, wenn Hoffnung nur
noch glimmt.

So segne uns und die ganze Welt
Du treuer Gott!

Als der Klimawandel nach Bornheim kam!

Klima, Umwelt, Lebensraum

Schirmherr Christoph Becker, Bürgermeister

Eine Vortragsreihe, die über Ursachen und Veränderungen auf wissenschaftlicher Grundlage informiert, Auswirkungen vor Ort am Beispiel des Waldes (Kottenforst) aufzeigt, mögliche Initiativen vor Ort vorstellt und zum vernetzten Handeln einlädt.

Klimawandel – Lebenswandel!

Die Kirchengemeinden vor Ort sind gefragt.

Interessierte Bürger_innen und Bürger, Presbyter_innen, Kirchenvorstände, ehrenamtlich Aktive in kirchlichen Gremien und Gruppen sowie Pastorale Dienste sind gefragt, gemeinsam Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln. Eine Gelegenheit mögliche Praxismodelle, Initiativen und Fördermöglichkeiten kennen zu lernen, sich auszutauschen und miteinander regionale Zukunftsnetzwerke aufzubauen.

Mittwoch, 4.5.2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig, Haasbachstraße 2

Dr. Christian Weingarten, Umweltbeauftragter des Erzbistums Köln

Marie-Louise Thon, Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von

FÖRDERVEREIN der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.

PARENTS4FUTURE BONN/RHEINSTEIG/RHEINBACH

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

FBG BORNHEIM

Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.

Zeltdorf 2022

11.07.2022 – 20.07.2022

Nehmt den roten Stift raus und tragt die 10 tollsten Tage der Sommerferien in euren Kalender ein:

Die Leiterrunde Brenig fährt wieder ins Zeltdorf...
... nach Bad Kissingen.

Teilnehmer*innen von 8-14 Jahren!
Zeltplatz Heiligenhof in Bad Kissingen

Anmeldung: Ab 17.01.2022 unter www.sanktevergislus.de zum Download.
Die Plätze sind begrenzt.

Zeltdorf Mini

Einmal Zeltdorf in Brenig bitte!

Für die einen ist es das Probezeltdorf an Pfingsten, für die anderen ein Zeltdorf mehr, weil das im Sommer allein nicht reicht.

Vom 5. auf den 6. Juni 2022 schlägt die Leiterrunde Brenig für Euch die Zelte hinterm Pfarrheim auf.

Ort: Wiese hinter dem Pfarrheim, Brenig
Anmeldung: Ab dem 17.3.2022 auf www.sanktevergislus.de zum Download.
Die Plätze sind begrenzt!

VIEL GEHT, WENN VERTRAUEN GEHT!

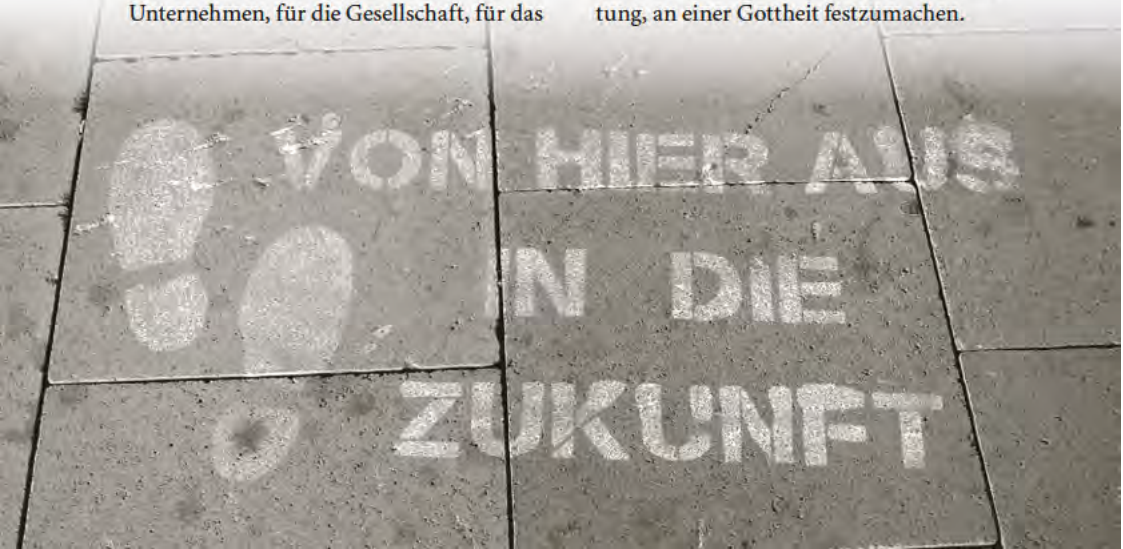
Jetzt wird es persönlich!

„Viel geht, wenn Vertrauen geht!“ Dieser Satz stand auf dem T-Shirt von Pfarrer Franz Meurer, der vielen als das soziale Gewissen von Köln gilt. Er trug das T-Shirt beim pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln. Der Satz des Kollegen Markus Röntgen, Referent für Spiritualität im Erzbistum Köln, hat es in sich!

In diesem Satz steckt eine doppelte Botschaft. Viel geht, wenn Vertrauen geht. Das ist Ermutigung pur, denn mit Vertrauen geht alles. Aber auch: Wenn Vertrauen geht – eben verloren geht, dann gehen Viele und vieles geht nicht mehr.

Nichts ist für das Zusammenleben, für Unternehmen, für die Gesellschaft, für das Miteinander von Staaten und auch für Religionen so wichtig wie das VERTRAUEN! Gerade im Erzbistum Köln ringen wir als Christen um Vertrauen – Vertrauen in die Bistumsleitung, Vertrauen in die Kirche und zugleich um Vertrauen in der Gesellschaft.

Im Marketing gilt der Leitsatz, wenn ein Unternehmen das Vertrauen der Kunden verloren hat, muss es die siebenfache Energie aufbringen im Vergleich zur herkömmlichen Kundenpflege, um dieses Vertrauen wiederzugewinnen.
Gerade Vertrauen ist die Währung der Religion, die ein Angebot macht, das Leben an einer Idee von Lebens- und Weltgestaltung, an einer Gottheit festzumachen.



In Managementseminaren wird viel über Führungsinstrumente gelehrt, aber zum Schluss läuft alles auf eins hinaus: die Mitarbeitenden und die Kunden müssen Vertrauen haben! Vertrauen in die Führung und die Ziele des Unternehmens, in das Produkt mit seiner Marktfähigkeit, in die Vision des Unternehmens und in die gemeinsame Leistungsfähigkeit und damit in das Miteinander.

Haben Christen eine Idee vom Miteinander, von gesellschaftlicher Entwicklung, die das Vertrauen der Menschen verdient?

Trotz der misslichen Situation im Erzbistum Köln sage ich persönlich als Mitarbeitender der Caritas, als Christ und als ökumenisch lebender Katholik: JA, diese Idee haben wir! Denn so sehr mein Vertrauen auch in einzelne Personen kirchlicher Führung erschüttert ist, mich der Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen durch sexuellen und spirituellen Missbrauch fassungslos macht, ich habe Vertrauen in Gott!

Ich und vielleicht ja wir alle haben keine Gotteskrise, keine Glaubenskrise, sondern eine Kirchenkrise – hier müssen sich die Bischöfe und alle Menschen in der Führung von katholischen Bistümern ihrer Verantwortung für diesen Tsunami des Vertrauensverlustes in die Kirche stellen.

Aber mein Vertrauen in das Wirken Gottes, in die Botschaft des Jesus von Nazareth, in das erlebbare Wirken ihres Geistes, in das Tun so vieler Engagierter im Sozial- und Gesundheitswesen, in der Politik, in der Bildungsarbeit in Gemeinden zeigt mir, die Grundwährung Gottes ist Vertrauen. Die ganze Geschichte Gottes mit uns Menschen beginnt mit Vertrauen: Er vertraut uns als seinem Abbild seine Schöpfung an. Mehr geht nicht, als das eigene Werk anderen anzuvertrauen! Dieses Vertrauen bedeutet Verantwortung – wir merken das gerade in der Klimakrise. Gott setzt alles auf eine Karte – er vertraut uns, den Menschen.

Wenn wir Vertrauen schenken, wächst Leben, wächst Beziehung, wird Entwicklung möglich, bekommen Menschen Hoffnung. Dieses Grundvertrauen erlebe ich bei so vielen Menschen, die sich heute diakonisch und caritativ engagieren. Ob beruflich oder ehrenamtlich, sie haben Vertrauen in das Leben, Hoffnung für Andere und fühlen sich verantwortlich für die Gestaltung des Zusammenlebens in der Schöpfung.

Und da geht viel, weil Vertrauen geht! Darauf können wir uns verlassen!

Bleiben wir engagiert in Brenig, in Bornheim, in der Pfarrgemeinde St. Evergislus, im ökumenischen sowie interreligiösen Miteinander und aktuell für Hilfe und Frieden in der Ukraine. Ich habe Vertrauen - da geht was!

Ihr Bruno Schrage

Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit 2022

Bornheim an Rhein und Vorgebirge

Bußgottesdienste / Bußfeiern / Beichtgelegenheiten

Sankt Sebastian **12. April 2022 um 18:00 Uhr** Bußgottesdienst

Abendmahlfeier Gründonnerstag, 14. April 2022

Sankt Evergislus: **20.00 Uhr** Messe vom letzten Abendmahl
Stankt Aegidius: **19:00 Uhr** Messe vom letzten Abendmahl
Sankt Sebastian **21:00 Uhr** Ölbergstunde

Karfreitag, 15. April 2022

Sankt Aegidius: **10.00 Uhr** Kinderkreuzweg, Beginn an der Pfarrkirche
11:30 Uhr Kreuzweg
Sankt Georg **15:00 Uhr** Karfreitagsliturgie
Sankt Evergislus: **09.30 Uhr** Kreuzweg
16:45 Uhr Familienkreuzweg
Sankt Sebastian: **11.00 Uhr** Kreuzweg am Lindenberg, Beginn am Kirchturm
Sankt Servatius: **21.00 Uhr** Karfreitagsliturige

Osternacht, 16. April 2022

Sankt Sebastian: **21.00 Uhr** Feier der Osternacht
Sankt Aegidius: **21.00 Uhr** Feier der Osternacht
Sankt Servatius: **21.00 Uhr** Feier der Osternacht

Ostersonntag, 17. April 2022

Sankt Georg:	**09.30 Uhr** Festmesse zu Ostern
Sankt Evergislus:	**09.30 Uhr** Festmesse zu Ostern
Sankt Aegidius:	**11.00 Uhr** Festmesse zu Ostern
Sankt Sebastian:	**11.00 Uhr** Festmesse zu Ostern

Ostermontag, 18. April 2022

Sankt Georg:	**09.30 Uhr** Familienmesse
Sankt Servatius:	**09.30 Uhr** Festmesse zu Ostern
Sankt Sebastian:	**11.00 Uhr** Familienmesse
Sankt Aegidius	**11.00 Uhr** Heilige Messe

Trauma / Traumapädagogik

Ein Abend für Interessierte, an dem erste Kenntnisse leicht und lebendig vermittelt werden.

Freitag, 22. April 17:30 Uhr, Pfarrheim Brenig, Haasbachstr.2

Referentinnen:
Kathrin Hülz
Mitarbeiterin des Instituts Trauma und Pädagogik Mechernich
ehemalige Erzieherin in der Heimpädagogik, Trauma Pädagogin und traumazentrierte Fachberaterin
Jenni Koch
ehemalige Erzieherin, Trauma Pädagogin und traumazentrierte Fachberaterin

Es gelten die dann gültigen Corona Schutzmaßnahmen.

Anmeldung bitte bei Sabine Görres, Gemeindesozialstelle
lebensnah@sanktevergislus.de oder 02222/9299205

Als weitere Termine sind vorgesehen:
Freitag, den 10. Juni und 8. Juli 2022
in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

FÖRDERVEREIN der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.

LEBENSNAH AKTIV VOR ORT

Als der Klimawandel nach Bornheim kam!

Klima, Umwelt, Lebensraum

Werkstatt - Filmabend

Wer wir waren

ein Film von Marc Bauder
mit Alexander Gerst und Matthieu Ricard

Dienstag, den 26.4.2022

20.00 Uhr im Pfarrheim Brenig

In WER WIR WAREN blicken wir mit den Augen eines Astronauten auf den gegenwärtigen Zustand der Welt und fragen uns im Geist von Roger Willemsens Vermächtnis, ob neue Generationen an uns verzweifeln werden, wenn wir bereits Geschichte sind. Verschiedene Wissenschaftler beziehen im Film Stellung zu den wirklich großen Problemen der Menschheit, allen voran der Frage nach dem Fortbestand unseres Planeten.

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von

FÖRDERVEREIN

Lesb' dir was. Katholische öffentliche Büchereien

FRIDAYS4FUTURE

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.

Mitmachgottesdienst

singen feiern
beten danken
basteln malen

Für Kinder bis 6 Jahre!
Jeden 2. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim in Brenig

Unsere nächsten Termine:
10. April · Mai entfällt · 12. Juni

Termine Biergarten 2022

Freitag, 20. Mai
Freitag, 24. Juni
Freitag, 9. September

Immer um 19 Uhr unter dem Magnolienbaum

Beachten Sie die kurzfristigen und aktuellen Hinweise auf www.sanktevergislus.de

LEBENSNAH
AKTIV VOR ORT

Als der Klimawandel nach Bornheim kam!

Klima, Umwelt, Lebensraum

Schirmherr Christoph Becker, Bürgermeister

Eine Vortragsreihe, die über Ursachen und Veränderungen auf wissenschaftlicher Grundlage informiert, Auswirkungen vor Ort am Beispiel des Waldes (Kottenforst) aufzeigt, mögliche Initiativen vor Ort vorstellt und zum vernetzten Handeln einlädt.

Der Flügelschlag des Schmetterlings:
warum unser Handeln den Unterschied macht und wir uns nicht entmutigen lassen sollten

Prof. Dr. Kathrin Rothenberg-Elder

Dipl. Psychologin und Mitglied der scientists4future Köln-Bonn

Donnerstag, 9. Juni, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig, Haasbachstraße 2

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von

FÖRDERVEREIN der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.

PARENTS4FUTURE

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

FBG BORNHEIM

Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.

Ökumenische Pfingstvesper in Brenig

Es ist eine feste Größe im Kirchenkalender, wenn sich Christinnen und Christen am Pfingstmontag um 16:00 Uhr hier in Brenig zum Ökumenischen Pfingstgebet treffen. Im letzten Jahr gab es einen Freiluftgottesdienst vor der Breniger Kirche, um den besonderen Anforderungen im Rahmen der Pandemie-Vorgaben gerecht zu werden. Je nach Wetterlage werden wir uns in oder vor der Kirche begegnen, beten und feiern.

Pfingstmontag, 6. Juni 2022 um 16:00 Uhr

Mit dem Posaunenchor der evangelischen Gemeinde und Pfarrer Katernberg

Für den ökumenischen Arbeitskreis
Dorothee Schramm

Erste heilige Kommunion 2022 in Brenig

Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr wieder einige Kinder aus Brenig das Sakrament der heiligen Kommunion empfangen. Die Kommunionfeier wird am 8. Mai um 9:30 Uhr in der Breniger Pfarrkirche St. Evergislus stattfinden. Zur ersten heiligen Kommunion gehen:

[redacted]

[redacted]

Wegen der noch anhaltend sehr hohen Coronainfektionszahlen sind immer noch entsprechende Corona-Schutzmaßnahmen in den Kirchen notwendig, so dass die verfügbaren Plätze für die Kinder mit ihren Familien reserviert werden müssen und deshalb leider weitere Plätze teilweise nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir bitten deshalb die nicht zu den Familien gehörenden Kirchenbesucher an diesem Sonntag auf andere Messen in unserem Seelsorgebereich bzw. Sendungsraum auszuweichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

2. Hof- & Garagentrödel

IN BRENIG & BISDORF

SONNTAG

11. SEPTEMBER 2022

10:00 – 16:00 UHR

Save the date!

Aktuelle Infos folgen unter www.sanktevergislus.de

Bornheim hilft!

LEBENSNAH
AKTIV VOR ORT

Die Bilder der letzten vier Wochen aus den Nachrichten, die uns von Radio über den Fernseher und Smartphone verfolgen, lassen unsere Sprache keine Worte dafür finden. Noch schlimmer: man fühlt sich absolut hilflos.

Aber wir können etwas tun! Wir können die Menschen unterstützen, die es unter den widrigsten Umständen geschafft haben, nach Deutschland zu flüchten und nun in Bornheim angekommen sind. Die Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V., gegründet 2015 zur Zeit der großen Flüchtlingswelle aus Syrien und Afghanistan, stellte sich schnell auf die neue Aufgabe ein. In einem ersten Treffen wurden bereits erste Informationen zur neuen Situation ausgetauscht.
Dabei wurden Ansprechpartner bei der Stadt Bornheim sowie erste Angebote für die Geflüchteten vorgestellt. Wichtig ist zunächst die Menschen, die zu uns kommen, unterzubringen.
Daher, liebe Breniger, wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte bei der Gemeindesozialstelle unter der E-Mail *lebensnah@sanktevergislus.de* oder wenden sich direkt an die Stadt Bornheim per E-Mail an *info@stadt-bornheim.de*.

Auf der Seite der Stadt Bornheim *www.bornheim.de* finden sie dazu noch weitere Informationen.

Falls Sie schon Geflüchtete aufgenommen haben sollten, finden Sie dort ebenso einen Leitfaden zur Anmeldung, Krankenversicherung usw. Die Vornahme der Registrierung ist besonders wichtig für den Erhalt einer Krankenversicherung. Übrigens, bei Vorlage eines internationalen ukrainischen Personalausweises können die Flüchtlinge öffentliche Verkehrsmitteln kostenfrei nutzen!

Der JugendTreff der Stadt Bornheim bietet in seinen Räumen in der Königsstr. 31 Deutschkurse für Kinder an. Ein offener Treff täglich von 11.00 bis 14.00 Uhr gibt den geflüchteten Menschen einen Raum, um sich auszutauschen. Ansprechpartnerin ist Katja Cimpian, Tel.: 02222 /9437 – 5435.

Falls Sie weitere Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindesozialstelle, Sabine Görres, *lebensnah@sanktevergislus.de*.

Sabine Görres

Achtung – Achtung – Achtung!

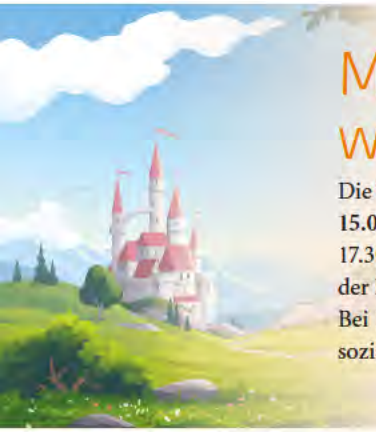
Die die Krabbelgruppe **„Breniger Krabbelkäfer“** für Babys im Alter von 6 bis 12 Monaten krabbeln unter der Leitung von Kathrin Hülz jetzt immer dienstags von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Brenig.
Anmeldung bitte bei Sabine Görres, Gemeindesozialstelle, lebensnah@sanktevergislus.de

Kochtreff

Das Breniger Kochteam sucht Verstärkung!

Einmal im Monat, jeweils am vierten Mittwoch, treffen sich ältere Mitbürger*innen aus Brenig im Pfarrheim zum gemeinsamen Mittagessen.
Wenn Sie Freude daran haben, mit anderen zusammen Speisen zu planen, zuzubereiten und anschließend in geselliger Runde zu essen, dann melden Sie sich bitte bei

Sabine Görres, Gemeindesozialstelle · Tel: 0 22 22 / 9 29 92 05 · lebensnah@sanktevergislus.de



Märchenclub – wir laden Sie ein!

Die Treffen des Märchenclubs finden jeweils am **Freitag, den 08.04., 15.07. und 18.11. im Pfarrheim Brenig** im kleinen Saal um 17.30 Uhr statt. Ein vertraulicher Austausch über die Symbolkraft der Märchen und die je eigenen Lebenserfahrungen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sabine Görres, Gemeindesozialstelle · Tel: 022 22 / 92 99 205 · lebensnah@sanktevergislus.de

Ute Mintus

Repair Café

Nie wurde über das Thema Nachhaltigkeit so viel gesprochen und diskutiert wie heute. Mit dem Angebot eines Repair-Cafés kann jede und jeder hierzu einen Beitrag leisten. Vielerorts gibt es das Angebot eines „Reparatur-Cafés“ schon, in dem Ehrenamtliche gemeinsam mit den Besuchern Defekte an ihren mitgebrachten Elektrokleingeräten und andere kleine Schäden an Gebrauchsgegenständen gemeinsam reparieren. Der Vorteil solcher Repair-Cafés liegt auf der Hand: Die Besucher sparen Geld für eine Neuanschaffung, und jedes reparierte Gerät, das nicht auf dem Müll landet, spart Rohstoffe und Müll. Neben dem Tüfteln kommt es dabei zu netten Gesprächen bei einer Tasse Kaffee und zum Gedankenaustausch.

Wenn Sie Freude am Reparieren und Werkeln haben oder nach einem langen Arbeitsleben Ihr Wissen gerne anderen zur Verfügung stellen möchten, dann kommen Sie zum ersten Treffen am **Montag, den 16. Mai um 20.00 Uhr ins Pfarrheim Brenig.** Gemeinsam möchten wir mit Ihnen diese Initiative zum 1. Breniger Repair-Café planen.

Sabine Görres

500 oder 1000 Bornheimer_innen?

„Was meinst Du, wie viele Bornheimer*innen sind heute gekommen, um hier für den Frieden in der Ukraine zu demonstrieren, 500 oder sogar 1000?“ Diese Frage stellt mir eine befreundete Journalistin am Samstag, den 5. März, auf dem Peter-Fryns Platz. Meine Antwort: „Ich weiß es nicht, aber es sind viele, sehr viele und das berührt mich!“ Der Peter-Fryns Platz war voll und viele Bornheimer*innen standen noch auf den Bürgersteigen der König- und Pohlhausenstraße. Blaugelbe Fahnen, die Europaflagge, Friedenstauben, Schilder mit „Stop War“, „give Peace a chance“ oder „go home Putin“ waren da zu lesen.

Diese Friedenskundgebung über alle Parteigrenzen hinweg, initiiert von Alfons Fischer-Reuter, hat viele angesprochen! Wer hätte es für möglich gehalten: ein Eroberungskrieg in Europa!

Mit Gedichten, Liedern und Texten erinnerten die Bornheimer Künstler*innen Bernd Stelter, Gerhard Fehn, Cecile Kott, Michael Kuhl sowie Fischer-Reuter/Peter Tourné als „Senioren Duo Vorgebirge“ an die Schrecken und das Leiden der Zivilbevölkerung wie auch der Soldat*innen. Dabei wünschten sich die Menschen nichts mehr als Frieden und Gerechtigkeit, wie Stelter in seinem selbst geschriebenen Song „Grundgesetz“ thematisierte.

„Der Mensch will mit anderen Menschen leben, keine Zwietracht, keinen Hass, der Mensch will Freiheit, er will Liebe, der Mensch will Spaß“. Dass Kriege immer grausam sind und Todesopfer fordern, verdeutlichte Gerhard Fehn mit dem Gedicht „Krieg dem Kriege“. Kurt Tucholskys 1919 schrieb darin seine Erfahrungen aus den Schützengräben des Ersten Weltkrieges nieder.

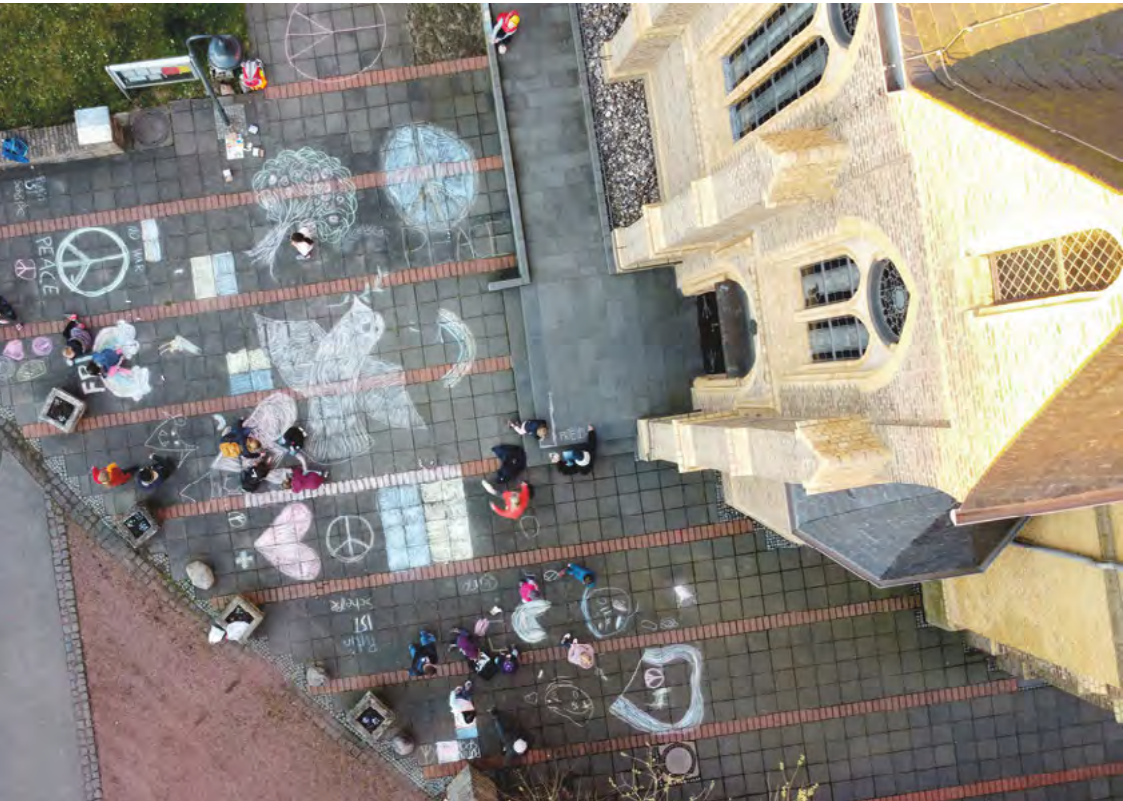
An die gemeinsame Verantwortung appellierte Bürgermeister Christoph Becker: „Es liegt bei uns, Demagogen, Treibern von Hass, Hetze und Krieg eine Absage zu erteilen. Falsch-Informationen, Vorurteile und Verallgemeinerungen sind die Wurzeln von Übel und Leid. Beteiligen wir uns nicht an deren Verbreitung, begehen wir nicht den Fehler, selbst zu verallgemeinern. Wir dürfen das russische Volk nicht pauschal verurteilen. … Und wir können hier bei uns in Bornheim anfangen - mit unserer Hilfe und Unterstützung für die Menschen aus der Ukraine.“

In Kooperation mit der Bornheimer Flüchtlingshilfe e.V. wurden die Bornheimer*innen gebeten, durch die Bereitstellung von Wohnraum bei der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine zu helfen. Alle Informationen hierzu gibt es auf der Internetseite der Stadt Bornheim.

Bruno Schrage

Friedensgebet am 18. März in Brenig

Große Kreidebilder haben die Kinder vor der Kirche St. Evergislus gemalt. Zwei Farben dominieren: Gelb und Blau, die Nationalfarben der Ukraine. Dem Krieg und der großen Not in diesem Land galten die Gedanken und Bilder der Kinder. Der Wunsch nach Frieden, Liebe und Leben war überall zu sehen und zu lesen. Viele Eltern unterstützten ihre Kinder und malten mit. Vereint waren alle in der Sorge um die Menschen in der Ukraine und an allen Orten auf der Erde, an denen Menschen unter Krieg, Verfolgung und Gewalt leiden. Wie sinnlos ist Krieg! Wie sehr brauchen uns die Menschen, die so in Not und Angst geratenen? Wie sehr trauern wir um die getöteten Babys, Kinder, Frauen und Männer jeden Alters? Das alles fand seinen Ausdruck im anschließenden Wortgottesdienst: „Wir beten für Euch und sind in Gedanken bei Euch!“ Dank an Katrin Doumet, Ute Poschenrieder und Ute Timpert für diese Initiative.



Sie wollen helfen:

Aktiv werden:
Aktion Neue Nachbarn
Kreisdekanat Rhein-Sieg
Leyla Velarde de Schüring
Telefon: 02241 2554 245
Mobil: 0151 1256 3557

Spenden
Caritas international
Hilfe für die Ukraine
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
https://www.caritas-international.de/

Unterstützung in Bornheim für Geflüchtete
Stadt Bornheim über bornheim.de

Wohnungsangebote:
Sabine.Huebel@Stadt-Bornheim.de

Sprachhelfer_in:
samira.ballach@stadt-bornheim.de

Auf der Internetseite des Stadt Bornheim finden Sie auch Kontaktformulare für Hilfs- und Wohnungsangebote, Sprachhelfer_innen usw.

Nikolaus in Brenig

Trotz Corona besuchte der heilige Nikolaus alias Paul Zolper im Bischofsornat mit Mitra und Stab den Bornheimer Ortsteil Brenig - auf einem Traktor mit Anhänger. Er war nicht allein. In einer Kolonne folgten dem heiligen Mann aus Myra zehn mit aufblasbaren Weihnachtsbäumen und Rentieren geschmückte und bunt beleuchtete Schlepper, die am Sonntagabend durch die engen Straßen des Höhenortes tuckerten. Adventliche Musik kündigte den Besuch schon von weitem an. Ungeduldige Kinder konnten die Ankunft des „Fremden" gar nicht erwarten.

Nach 2020 veranstalteten die Leiterrunde der Katholischen Jugend, der Förderverein St. Evergislus Brenig und der Verein „Land sichert Versorgung NRW" um Landwirt Norbert Pesch zum zweiten Mal ihre Aktion des rollenden Nikolaus. Und wie auch im vergangenen Jahr hatte sich über hundert Drei- bis Siebenjährige gemeldet, die sich ein Mitbringsel des Bischofs gewünscht hatten.

Und er kam mit prall gefüllten Taschen. Außer Süßigkeiten gab es in den Geschenktüten, die coronakonform vor die Haustüren gelegt wurden, auch Äpfel, Nüsse und Möhren. „Gerade in Zeiten von Corona wollten wir die Tradition des Nikolaus beleben und pflegen", sagte Bruno Schrage als Vorsitzender des Fördervereins. Zwei Stunden lang sind die jungen Leute um die achteinhalb Kilomater bergauf und bergrunter gelaufen. „Es war schon eine Herausforderung. Aber es hat sich gelohnt. Mit

den Geschenktüten soll an den Heiligen gedacht werden. Er steht für Güte und Barmherzigkeit. Etwas, das wir alle in dieser Zeit brauchen“, so Tristan Papenkort von der Leiterrunde St. Evergislus. Und da die Aktion so große Resonanz findet, wird sie vielleicht im nächsten Jahr – hoffentlich dann ohne Corona – wiederholt werden. „Dann könnte der rollende Nikolaus zur Tradition werden“, so Norbert Pesch, der diese Aktion seitens der Bauernschaft angeregt hatte.

Sanierung historischer Stationenweg – erste Phase abgeschlossen!

Nachdem bereits Ende November 2021 die alten Spruchtafeln an den Stationen Nr. 7 und Nr. 13 gegen neue Spruchtafeln aus Udelfanger Sandstein mit eingeschlagenen und passend eingefärbten Buchstaben ausgetauscht wurden, waren nun im März 2022 die übrigen Stationen an der Reihe.

Den Anfang machten Peter Schmitz, Herbert Lemmen und Jürgen Krauss am Donnerstag, 3. März 2022, mit dem Ausbau der alten Spruchtafeln. Bei herrlichem Sonnenschein starteten die Arbeiten um 9 Uhr an der Station Nr. 1 in der Kalkstraße. Peter Schmitz hatte die notwendigen Werkzeuge und seinen Anhänger mitgebracht.

Der Strom für Flex und Stemmhammer kam von hilfsbereiten Anwohnern der Stationen – ein ganz herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung!

Gingen die Arbeiten zunächst erheblich zügiger als gedacht voran, so erwies sich im Verlauf der Arbeiten der Untergrund von manch alter Spruchtafel als erheblich widerstandsfähiger als erwartet. Insbesondere die Station Nr. 10 nötigte dem Arbeitsteam alles ab. 1:20 Stunden Arbeitszeit, verteilt auf zwei Anläufe, sprechen eine deutliche Sprache. Ein herzliches Dankeschön an Matthias Schramm für das kurzfristige Zurverfügungstellen des „dicken“ Bohrhammers und an den Anwohner, Herrn Glöckner, für die flexible Gestaltung seines Nachmittages bei der Stellung des Stromanschlusses. Um 16 Uhr waren schließlich alle Arbeiten erledigt und das Team machte sich erschöpft, aber sehr zufrieden auf den Heimweg.

Aufgrund der Nachtfröste der ersten Märzwoche dauerte es dann eine Woche bis zum

Einbau der neuen Spruchtafeln. Am Donnerstagmorgen, 10. März 2022 begannen die Steinmetze der Fa. Markus Thielen – Gerd Gemünd und Oliver Hähne – mit dem Einsetzen der neuen Spruchtafeln aus Udelfanger Sandstein. Dabei machten die Steinmetze ähnliche Erfahrungen wie das Team der Stiftung beim Ausbau. Jede Station ist anders und stellt so eine eigene Herausforderung dar. Zum Beispiel führt die starke Steigung des Stationenwegs ab der Kreuzung Hennesenbergstraße wie auch die bauliche Ausführung der Stationen dazu, dass die Spruchtafeln bei den Stationen Nr. 9, Nr. 10 und Nr. 11 nicht in der Waage, sondern nur an Bezugspunkten der Umrandung ausgerichtet werden konnten. So waren insgesamt zwei Tage nötig, um alle neuen Spruchtafeln einzusetzen. Ein ganz herzliches Dankeschön an Gerd Gemünd, Volker Hähne sowie Markus Thielen für die geleistete Arbeit und die Geduld bei der Entscheidungsfindung zur Positionierung der Spruchtafel Nr. 10.

Am Samstag, 12. März 2022 trafen sich dann Bruno Schrage, Peter Schmitz, Herbert Lemmen und Jürgen Krauss an Station Nr. 14, um alle Stationen abzugehen und das Ergebnis der Arbeiten abzunehmen. Das Wetter passte zur Stimmung – alles eitel Sonnenschein: Alle waren überaus zufrieden mit dem Erreichten. Die Natursteinplatten werten den historischen Stationenweg noch einmal in seiner Bedeutung auf.

Ein Stopp an der Station Nr. 12 wurde dazu genutzt, um mit Malermeister Ludwig Brandt die weiteren Schritte der Sanierung, die vor allem die Malerarbeiten umfassen, abzustimmen. Hierbei werden zunächst die Stationenhäuschen von außen einer gründlichen Reinigung und Vorbereitung unterzogen, worauf die eigentlich Malerarbeiten mit Ausbessern und Streichen der Sockel, der umlaufenden Simse, der Kopfstücke inkl. Stationsnummern und der Innenseiten der Höhlungen der Terrakotta-

bildnisse folgen. Die vorbereitenden Arbeiten wird die Stiftung in Eigenleistung erbringen und hierbei wieder auf die Hilfe der Anwohner*innen angewiesen sein. Neben Strom wird dieses Mal auch ein Wasseranschluss für den Hochdruckreiniger benötigt. Die Arbeiten sollen in naher Zukunft beginnen. Jürgen Krauss wird sich diesbezüglich rechtzeitig bei den bekannten Anlieger*innen melden. An dieser Stelle schon jetzt ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung.

Zu guter Letzt gilt ein großer Dank der Städte- und Gemeinde-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis, mit deren Hilfe 5 Spruchtafeln ersetzt werden konnten, dem Förderprogramm Heimat-Scheck des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, mit dessen Hilfe 2 Spruchtafeln ersetzt werden konnten, vor allen Dingen aber Ihnen, liebe Mitbürger*innen für Ihre überaus großzügigen Spenden, die das gesamte Projekt der Sanierung des Stationenwegs überhaupt erst ermöglichen.

Herzlich, Ihr Jürgen Krauss
Vorstand Stiftung
St. Evergislus Bornheim-Brenig

Verfolgen Sie den Fortschritt der Sanierung auch auf unserer Facebook Seite, wo Sie immer aktuelle News und den neuesten Stand der Arbeiten erfahren.
facebook.com/StiftungSanktEvergislus

Stiftung Sankt Evergislus Bornheim-Brenig
Kreissparkasse Köln
DE97 3705 0299 0046 0104 23

Aus der Arbeit des Breniger Kirchenvorstandes

Der Kirchenvorstand sucht Unterstützung bei der Vermietung des Pfarrheims

Wohnen Sie in Brenig und sind zeitlich flexibel? Dann können wir Ihre Hilfe bei der Vermietung des Pfarrheims gut gebrauchen. Wir benötigen jemanden, der die Übergabe und die Abnahme bei Vermietungen übernimmt. Können Sie sich diese Unterstützung vorstellen? Dann melden Sie sich gerne unter kirchenvorstand@sanktevergislus.de

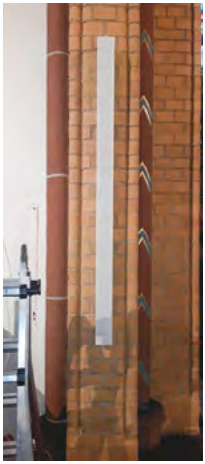
Personeller Wechsel im Kirchenvorstand

Leider musste Antoinett Fangmann den Kirchenvorstand aus persönlichen Gründen verlassen. Auch an dieser Stelle, liebe Antoinett, ein herzlicher Dank für Deinen Einsatz. Ihren Platz hat Stephan Rautenberg übernommen, der sich direkt gut ins Team integriert hat. Herzlich willkommen Stephan!

Neue Akustikanlage in der Kirche mit Start Schwierigkeiten

Alle unsere Kirchenbesucher wissen es längst: die alte Akustikanlage in unserer Kirche, also die Lautsprecher und die Mikrofone sowie die dazugehörige technische Anlage, ist in die Jahre gekommen. Um unsere Kirche in diesem Bereich zukunftsfähig auszustatten, hat der Kirchenvorstand die Beschaffung einer neuen Akustikanlage beschlossen, die mittlerweile bereits installiert wurde. Inzwischen haben auch unsere Kirchenbesucher feststellen müssen, dass insbesondere am Ambo derzeit eher eine Verschlechterung eingetreten ist. Die beauftragte Fachfirma hat hier leider ein falsches Mikrofon geliefert, das bislang noch nicht ausgewechselt wurde. Es wird also in Kürze eine Verbesserung geben, falls nicht schon geschehen, wenn Sie den Pfarrbrief in den Händen halten.

Aber auch darüber hinaus muss die Anlage in den nächsten Wochen und Monaten noch feinjustiert werden. Hierzu benötigen wir auch Ihre Mithilfe. Mit Fragebögen, die wir in den nächsten Wochen in der Kirche auslegen, haben Sie die Möglichkeit zur Rückmeldung, wo es eventuell noch hapert. Auch wenn der Start also etwas holprig ist, hoffen wir, dass Gottes Wort und Gottes Klang in unserer Breniger Kirche bald die angemessene technische Unterstützung erhalten.



ÜBER 50 KAMELLETÜTEN AN DIE BRENIGER PÄNZ VERTEILT!

LEITERRUNDE BRENIG

27. FEBRUAR 2022

Der Pfarrgemeinderat informiert

Am 7. Dezember 2021, am 27. Januar und 8. März 2022 traf sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat (PGR) des Seelsorgebereichs Bornheim - an Rhein und Vorgebirge (BaRuV) zu seinen ersten Arbeitssitzungen. Dem PGR BaRuV gehören neben den acht gewählten Mitgliedern vier stimmberechtigte Mitglieder des Pastoralteams an (Pfr. Genster, Pfr. Eick, Pfr. Lischka und Pfr. Prümm).

Zum Vorstand des PGR wurden Dr. Isabelle Mandrella und Dr. Hubert Wissing gewählt. Als leitender Pfarrer ist Pfr. Matthias Genster geborenes Mitglied im Vorstand.

Wie in der Vergangenheit schon, wird auch der neue PGR-Vorstand im Team arbeiten. Die Aufgaben und Zuständigkeiten im PGR wurden wie folgt festgelegt:

- Protokoll: Franzis Steinhauer, Ute Poschenrieder, Katrin Doumet und Maria Saß.
- PGR-Vertretung im Kirchengemeindeverband (KGV): Donata von Kageneck und Ingo Marx.
- Vertretung im Kreiskatholikenrat Rhein-Sieg sowie im Dekanatsbereich Rhein-Sieg linksrheinisch: Gaby Eusterholz, Elisabeth John-Krupp,
- Beirat des Katholischen Bildungswerkes: Matthias Anbergen, Franzis Steinhauer,
- Caritas: Gabi Eusterholz, Arianita Mölder (i.V.),

Außerdem wurden die Mitglieder für die Pfarrausschüsse (PAS) in St. Servatius (Bornheim), St. Aegidius (Hersel), St. Sebastian (Roisdorf) und St. Georg (Widdig) von dem neuen Pfarrgemeinderat in ihr Amt berufen.

Für die PAS stellen sich folgende PGR-Mitglieder als Beauftragte und Ansprechpartner zur Verfügung: Gabi Eusterholz - PAS Widdig, Maria Saß - PAS Hersel, - Barbara Nolden und Ingo Marx - PAS Bornheim, Franzis Steinhauer - PAS Roisdorf.

Herzlich danken möchten wir vom PGR den bisherigen Mitgliedern der Pfarrausschüsse für ihr Engagement und ihre vielfältigen Tätigkeiten. Ebenso freuen sich alle Pfarrausschüsse, wenn weitere interessierte Gemeindemitglieder ihre Arbeit tatkräftig unterstützen oder selbst Mitglied der Pfarrausschüsse oder ihrer Arbeitskreise werden (wollen).

In den ersten Sitzungen wurde zunächst die eigene Motivation für die Mitarbeit im PGR in den Blick genommen. Die Fragen und Themen zur Weltsynode angerissen, erste Ideen und Ziele für die anstehenden Aufgaben und mögliche Aktionen für die nächsten vier Jahre wurden überlegt und angedacht.

Regelmäßig will der neue PGR in den Pfarrbriefen über seine Arbeit berichten. Die Sitzungen des PGR sind öffentlich.

Für 2022 sind folgende Termine vereinbart worden: **5. April, 12. Mai., 22. Juni, 18. August, 28. Sept., 3. Nov. 2022**

Engagiert und mit Freude gehen wir an die Umsetzung unserer Pläne und Ziele.

Das heißt auch für uns: Mitarbeit im Pfarrgemeinderat soll Freude machen und niemanden über Gebühr in Anspruch nehmen. Jeder wird nach seinen Möglichkeiten, Ideen und Interessen seinen Beitrag leisten.

Anregungen, Wünsche und Fragen können gern an den Pfarrgemeinderat gerichtet werden. Sie erreichen uns unter:

PGR@BaRuV.de

Jugendsozialstelle Young Brenig

Der Förderverein der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V. bietet zum **1. Mai 2022** eine Jugendsozialstelle (m/d/w) im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung mit sechs Wochenstunden.

Nähere Informationen auf
https://foerdervereinevergislus.de/stellenausschreibung/ oder
https://www.sanktevergislus.de/2022/03/17/stellenausschreibung-fuer-die-jugendsozialstelle-young-brenig/

Informationen und Bewerbungen an
ute.brandenburg2010(at)gmail.com

young brenig

FÖRDERVEREIN
der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.

Zahlreiche Aktion der Pfarrbücherei Brenig

BASTELAKTIONEN FÜR KINDER UND MEHR

Die Bücherei St. Evergislus in Brenig plant in den nächsten Wochen diverse Veranstaltungen für Groß und Klein.

Osterbasteln

Hervorzuheben ist zunächst das für den 11. April geplante Osterbasteln. Gegen einen Kostenbeitrag von 2,- EUR für die Bastelmaterialien bieten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei ein Osterbasteln mit Kindern im Alter von 6-10 Jahren an. Ab 15:00 Uhr werden österliche Dekorationen oder Geschenke gebastelt. Wenn das Wetter es zulässt, soll diese Aktion auf dem Platz neben dem Spielplatz stattfinden, andernfalls werden wir nach drinnen ausweichen.

Eine Anmeldung ist unter der Mailadresse st.evergislusbuecherei@web.de möglich. Über ein reges Interesse freut sich das Team der Bücherei.

Welttag des Buches

Ein weiteres Highlight ist für den 23. April geplant. Anlässlich des im Jahre 1995 von der UNESCO erklärten Welttag des Buches finden jährlich am 23.04. verschiedene Aktionen rund um das Thema LESEN statt. Zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg werden an diesem Tag Bücher verschenkt. In diesem Jahr richtet sich das Angebot an die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen.

Das diesjährige Buch mit dem Titel „Ivo, Samo und der geheime Hexensee“ von Bettina Obrecht handelt von den Wasserhexen Iva und Samo. Die beiden bekommen an ihrem 10. Geburtstag einen Besen geschenkt, der sie an einen geheimen See bringt. Plötzlich sehen sie sich der Aufgabe gegenüber, diesen See zu schützen und entdecken dabei, dass sie mehr verbindet als zunächst gedacht.

Um ein Buch zu erhalten, ist ebenfalls eine Anmeldung unter der Mailadresse st.evergislusbuecherei@web.de erforderlich. An-

gemeldete Kinder - die Anzahl ist auf 20 Teilnehmer begrenzt - können sich, ähnlich wie im vergangenen Jahr, mit einer zu absolvierenden Rallye das Buch „verdienen“.

Filmabend „Wer wir waren“
Für den 26. April ist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein St. Evergislus eine Vorführung des Films „Wer wir waren“ von Marc Bauder geplant. Näheres entnehmen Sie bitte der Internetseite www.sanktevergislus.de.

Suppengeschichten
Kulinarisch wird es am 13. Mai ab 17.00 Uhr: unter dem Titel „Suppengeschichten“ werden Geschichten vorgelesen, während die Suppe auf dem Feuer kocht. So kann die Wartezeit auf das Essen angenehm versüßt werden. Näheres hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Staffelstab übergeben - Neue Leitung der Bücherei
Übrigens hat ein Wechsel der Leitung stattgefunden. Zu Beginn des Jahres 2022 hat Sibylle Siegmann die Leitung von Antoinett Fangmann übernommen (siehe nachfolgende Begrüßung). Wir sagen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die langjährige engagierte Arbeit an Antoinett Fangmann und wünschen Sibylle Siegmann viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Neue Medien in der Pfarrbücherei

Mitglieder der Bücherei St. Evergislus können sich über diverse neu angeschaffte Bücher freuen. Ob Einstieg in neue Welten, geschichtliche Themen, Klassiker für Kinder, Beststeller oder neue Sachbücher - für alle Altersstufen ist etwas dabei. Außerdem stehen erste Bücher der Reihe „Drachenschule“ von Emily Skye, eine packende Drachenfantasyreihe für Kinder ab 8 Jahren, zur Ausleihe bereit.

Wer noch nicht Mitglied ist, kann sich kostenfrei während der Öffnungszeiten anmelden.

KÖB Sankt Evergislus
Haasbachstr. 2, Brenig
Email: St.Evergislusbuecherei@web.de

Öffnungszeiten:
Dienstag + Donnerstag: 16:30-18:00 Uhr,
Sonntag: 10:30-12:00 Uhr

Teamtreffen jeden ersten Montag im Monat. Machen Sie mit!

Liebe Buchfreundinnen und -freunde,

Ich möchte heute die Gelegenheit nutzen, um mich vorzustellen.

Seit Januar habe ich im Team mit Sabine Söllheim (Finanzen, im Bild rechts) und Birte Wulf-Hipperson (Literaturbestellung, Mitte) die Leitung unserer schönen Bücherei in Brenig übernommen.

Bücher waren für mich schon sehr früh eine wunderbare Möglichkeit, neue Welten und verschiedene Perspektiven auf das Leben kennen zu lernen. Ich war schon als Kind eine Leseratte und konnte, in ein Buch vertieft, alles um mich herum vergessen.

Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich einige Jahre in Köln gelebt und gearbeitet, nach Stationen in Brühl und Weilerswist dann aber in den 80er Jahren wieder den Weg ins Vorgebirge gefunden.

Sicher kennen mich viele Familien, da ich in den Jahren 1985 - 2005 im Kindergarten "Die Raupe" als Erzieherin und Leiterin gearbeitet habe. Und auch hier war es mir immer ein Anliegen, die Begeisterung der Kinder für Geschichten und Bilderbücher und die Fantasie, die mit ihnen beflügelt wird, zu fördern.

Seit 1988 wohne ich auf dem Schornsberg, meine eigenen Kinder sind nun erwachsen, auch die Enkelkinder schon größer und mein persönlicher Freiraum nach Eintritt ins Rentenalter nicht mehr hauptsächlich durch das berufliche Arbeitsfeld Kita bestimmt. Ich freue mich, durch die Arbeit in unserer Bücherei wieder Kontakt zu vielen Menschen hier in Brenig zu finden und aufzufrischen.

Es ist schön, eine so liebevoll geführte Bü-

cherei übernehmen zu dürfen, und ich danke meiner Vorgängerin, Antoinett Fangmann, und dem Team von jetzt 14 ehrenamtlichen Helferinnen für die viele Arbeit, die sie investiert haben, um die Bücherei zu dem zu machen, was sie heute ist: Ein Ort der Begegnung, der Freude am Lesen, Hören und Spielen, denn neben aktuellen Romanen und Krimis gibt es auch spannende und interessante Kinderbücher, Zeitschriften, Filme, Tonies und Spiele, die von Jung und Alt kostenlos ausgeliehen werden können.

Unser Ziel ist es, jetzt nach den Einschränkungen der Corona-Zeit, wieder „durchzustarten" und mit einem attraktiven und aktuellen Medienangebot sowie schönen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene unser Gemeindeleben zu bereichern.

Und dabei – liebe Lesende - brauchen wir auch Ihre Unterstützung:

Wie gefallen Ihnen unsere Neuanschaffungen, welche Bücher möchten Sie gerne in Ihrer Bücherei vorfinden, welche Zeitschriften würden Sie sich ausleihen?
Wir sind immer offen für Ihre Wünsche, Anregungen, Rückmeldungen. Sprechen Sie uns einfach während der Öffnungszeiten der Bücherei an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.
Und natürlich freue ich mich besonders, wenn ich Sie demnächst persönlich in unserer Bücherei zur Ausleihe und einem anregenden Austausch über neue Literatur begrüßen darf.

Ihre Sibylle Siegmann

Jetzt zum Newsletter anmelden!

Bei den vielen Veranstaltungen in Brenig verliert man leicht den Überblick, oder? **Viermal im Jahr informiert die Gemeindesozialstelle „lebensnah" und die Jugendsozialstelle „young brenig" per Mail über besondere Veranstaltungen und regelmäßige Termine.** Melden auch Sie sich zum Newsletter an. Wenn Sie den QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon scannen, werden Sie direkt zur Anmeldung geleitet.

Informationen zum Versand sowie den Link zur Datenschutzerklärung finden Sie auf der Anmeldeseite zum Newsletter unter www.sanktevergislus.de/newsletter.

FÖRDERVEREIN
der katholischen Kirchengemeinde
St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.

Ein bisschen Farbe

Täglich wird er genutzt und sein Angebot erfährt großen Zuspruch: Der Öffentliche Bücherschrank auf dem Ploon! Seit gut fünf Jahren steht er nun hier bei Wind und Wetter.
Kein Wunder, dass er etwas blass geworden ist. Daher brauchte es einen neuen Anstrich. So sah das auch Hans-Jürgen Greve, Architekt und Geschäftsführer von Bokx AG, Köln, der kurzer Hand einen neuen Anstrich zusagte. Mit Unterstützung von Michael Roggendorf aus dem Vorstand des katholischen Fördervereins Sankt Evergislus, Brenig, erstrahlt der Bücherschrank nun wieder in einem satten Rot und lädt weiterhin zur Buchausleihe ein.

Sozial engagiert für Brenig

Werden Sie Mitglied im katholischen Förderverein Sankt Evergislus, Bornheim-Brenig, e.V. Informationen und Mitgliedsantrag finden Sie unter:
https://foerdervereinevergislus.de/mitglied-werden/

Förderverein der katholischen Kirchengemeinde St. Evergislus Bornheim-Brenig e.V.
Haasbachstraße 3 · 53332 Bornheim-Brenig · Telefon: 02222 / 2991, Fax. 02222 / 935524
E-Mail: foerderverein@sanktevergislus.de
IBAN DE18 3705 0299 0045 0143 94 · BIC COKSDE33XXX bei der KSK Köln

„Sekt“ aus Holunderblüten

Ein Rezept von Hubert Mathes

Zutaten

10 bis 12 voll erblühte Dolden des Schwarzen Holunders
500 Gramm Zucker
2 unbehandelte Bio-Zitronen
2 Päckchen Zitronensäure-Pulver (alternativ 100 Milliliter Apfelessig)
3,5 Liter Wasser

Zubereitung

Nach dem Sammeln der Holunderblüten lässt man sie einige Zeit liegen, damit eventuelle „Einwohner“, wie Blattläuse und Ameisen, das Weite suchen können. Die dickeren grünen Stängel der Dolden werden möglichst weggeschnitten, sie verfälschen den Geschmack des „Sekts“. Das Wasser wird zum Kochen gebracht und der Zucker darin aufgelöst. Die Lösung lässt man abkühlen. Die Zitronen werden in dünne Scheibchen geschnitten. Blütendolden und Zitronen in eine große Glasschüssel geben, die Wasser-Zucker-Lösung und die Zitronensäure hinzugeben. Mit einem Holz- oder Kunststofflöffel vermischen.

Für drei Tage bleibt der Ansatz in der Schüssel, abgedeckt mit einem Tuch. Jeweils morgens und abends wird der Ansatz umgerührt. Nach drei Tagen durch ein Tuch oder ein engmaschiges Kunststoffsieb absieben. Die Flüssigkeit wird nun auf dickwandige Flaschen abgezogen, so dass die Flaschen nur zu 4/5 voll sind. Am besten eignen sich Bügelflaschen von Schaumwein oder Bier, die gründlich gereinigt sein müssen. Auch Sektflaschen sind möglich, doch muss hier ein sicheres Verschließen mit einem Korken, etwa durch Schnur oder Draht, gewährleistet sein. Zu dünnwandige Flaschen können während des Gärprozesses platzen.

Für die Gärung werden die Flaschen für einige Wochen kühl gestellt, zum Beispiel im Keller. Von Vorteil ist es, die Flaschen in einer Wanne aufzustellen, so ist der Schaden beim Platzen einer Flasche begrenzt. Nach fünf bis sechs Wochen kann man den Holunderblüten-„Sekt“ erstmals genießen. Er ist bis zu einem Jahr haltbar und wirkt bei seinem geringen Alkoholgehalt anregend und erfrischend.

Hinweise

Für das Rezept eignen sich nur Blütendolden des Schwarzen Holunders (Sambucus nigra), am besten gesammelt an Waldsäumen, naturbelassenen Wiesen oder im eigenen Garten. Holunder an Ackerrändern und Verkehrswegen sollte man meiden.

Nicht zu verwenden sind die Blütenähren des ungenießbaren Traubenholunders (Sambucus racemosa), der später rote statt schwarze Beeren ausbildet, oder des giftigen Zwerg-Holunders oder Attichs (Sambucus ebulus), der an eine Staude erinnert und nicht höher als 150 Zentimeter wird.

Viele Aktivitäten im Fotoklub Brenig

Nach den ersten Treffen im Herbst 2021 führte uns unsere erste Exkursion in diesem Jahr in den Landschaftspark Nord in Duisburg: Das heute zum Park umgenutzte Gelände um den ehemaligen Thyssen-Hochofen, in dem bis 1985 Rohstahl produziert wurde, bot eine beeindruckende Kulisse für eindrucksvolle Fotos. Wir verbrachten einige Stunden auf dem Gelände, bis die zunehmende Dunkelheit und die Kälte uns nahelegten, nun besser den Heimweg anzutreten.

Im Februar trafen wir uns an einem Sonntag im Pfarrheim. Diesmal ging es um Studio- und Portraitfotografie. Für viele war der Umgang mit der Blitzanlage, den Hintergründen und den Reflektoren ganz neu. Dank einiger geduldiger Models konnten wir neben einem Überblick über die Technik auch viele schöne Bilder gewinnen.

Im März kamen wir wiederum im Freien zusammen, diesmal ganz in direkter Nähe zu Brenig. Norbert Bollenbeck hatte den Sternenkundler Gerd Fingerhuth für diesen Abend gewinnen können, um uns eine Einführung in die Sternenfotografie zu geben. Neben fotografischen Tipps erhielten wir viele Informationen zur Astrologie. Es war ein Erlebnis, bei einem solchen klaren Abendhimmel den Blick in den Himmel zu richten.

Die nächste Exkursion steht an: Eine Fotowanderung in der Eifel. Dabei wird die Natur- und Landschaftsfotografie im Vordergrund stehen.

Achim Busch

Im Fotoklub treffen wir uns einmal monatlich zu einem Klubabend. Zusätzlich gibt es regelmäßig Ausflüge und Thementage. Wenn Sie Lust haben, sich mit dem Thema Fotografie näher zu beschäftigen, sind Sie herzlich eingeladen, im Fotoklub mitzumachen. Die Vorbildung und die Ausrüstung sind nicht entscheidend, sondern die Neugier und die Bereitschaft, einfach etwas auszuprobieren, die eigenen Bilder zu zeigen, sich auszutauschen und aktiv teilzunehmen.

Ansprechpartner*in:
Achim Busch, achimbusch@gmx.net
Tel. 0162 15 84 03 6
Dagmar Fox, dagmar.fox@freenet.de,
Tel. 0171 43 44 16 4

SSV Alemannia Brenig 1919 e.V.

Wir suchen Verstärkung!

Hast Du Lust auf Fußball? Du bist 6 Jahre oder älter und suchst ein tolles Team, in dem Teamgeist und Spaß am Fußball großgeschrieben wird?

Dann melde Dich bei uns!

Melde dich einfach für ein kostenloses Probetraining bei Oliver Schmitz unter 01578/6559518 oder schmitz@ssv-alemannia-brenig.de an.

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!

SSV Alemannia Brenig 1919 e.V.

Übungsleiter*in gesucht!

Der SSV Alemannia Brenig 1919 e. V. sucht ab sofort einen Übungsleiter*in für das Eltern-Kind- und das Kinderturnen (20 €/ Std).

Unsere Trainingszeiten sind immer freitags von 15:30 Uhr – 18:00 Uhr in der Sporthalle der Rösberger Grundschule.

Kontakt: SSV Alemannia Brenig unter 0171/1184454

Bericht des Breniger Ortsvorstehers

Demonstration für den Frieden
Der Angriffskrieg der russischen Föderation in der Ukraine entsetzt uns und macht uns teilweise sprachlos. Wir haben es mit der größten Flüchtlingswelle seit dem 2. Weltkrieg zu tun. Auch die Stadt Bornheim hat ein Spendenkonto für Hilfsmaßnahmen eingerichtet und trifft die notwendigen Vorbereitungen für die Aufnahme von Flüchtlingen (Stand: Redaktionsschluss 14. März, Informationen auf www.bornheim.de).

Bei der zentralen Friedensdemonstration auf dem Peter-Fryns-Platz haben auch viele Breniger Bürger gegen diesen Krieg protestiert.

Bürgermeister Christoph Becker hat es bei seiner Ansprache auf den Punkt gebracht: „Wir fordern den russischen Präsidenten auf, den Krieg sofort zu stoppen und seine Soldaten aus der Ukraine unverzüglich abzuziehen und die Barbarei gegen das ukrainische Volk zu beenden.

Anstatt Krieg zu führen, müssen wir im Kampf gegen Krankheiten wie Corona, gegen Hunger, Armut und Klimawandel zusammenstehen. Wenn uns das nicht gelingt, wird unser Schiff Erde im Chaos versinken, während die Besatzung sich gegenseitig umbringt."

Unser Dorf hat Zukunft
Wie in meinem letzten Newsletter berichtet, habe ich Brenig zusammen mit der Gemeindesozialstelle „Lebensnah – aktiv vor Ort" des Fördervereins St. Evergislus zur Teilnahme an dem Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" angemeldet.

Das Projekt nimmt jetzt konkretere Formen an. Vor einigen Wochen hatten Sabine Görres von der Gemeindesozialstelle und ich Besuch vom Rhein-Sieg-Kreis. Mit Frau Klüser und Frau Steeger hatten wir einen wichtigen Informationsaustausch zu diesem Wettbewerb.

So wird am Mittwoch, 11. Mai um 11:15 Uhr, Treffpunkt im Pfarrheim, die Wett-

bewerbs-Kommission des Kreises Brenig besuchen und eine 90-Minuten-Rundfahrt durch unseren Ort machen. Bei Interesse an der Exkursion bitte schon mal diesen Termin vormerken.

Frau Görres und ich sind derzeit mit den Vorbereitungen beschäftigt. Weitere Informationen folgen.

Mitfahrbänke
Bei der Idee zur Installation von sogenannten Mitfahrbänken durch die Gemeindesozialstelle sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Bei einer Begehung mit dem Städtischen Mobilitäts-Beauftragten Herrn Probiertz, Sabine Görres und mir, haben wir einige mögliche Standorte ins Visier genommen (Ploon, Wasserturm, Bisdorf, Hohlenberg). Die Chancen für ein städtisches Pilotprojekt stehen gut.

Außerdem gibt es einen Antrag der CDU-Fraktion im Ausschuss, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür, diese Initiative auf eine breite Basis zu stellen.

Wirtschaftswege
Unsere Wirtschaftswege befinden sich in einem besorgniserregenden Zustand. Einige sind nach jahrelang vernachlässigten Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten offenkundig nicht mehr verkehrssicher.

Ich habe die Verwaltung erneut auf diese Missstände hingewiesen und bleibe bei diesem Thema dran. Hier besteht in einigen Fällen dringender Handlungsbedarf.

Friedhof
Langer Atem zahlt sich manchmal aus. Meine ständigen Hinweise und Reklamationen zum Zustand der Wege auf unserem Friedhof haben den Stadtbetrieb veranlasst, dort eine Wegesanierung durchzuführen. Jetzt geht es darum, diesen Zustand dauerhaft zu erhalten.

Restaurierung der historischen Kreuzwegstationen
Die Stiftung St. Evergislus hat an allen historischen Kreuzwegstationen neue Spruchtafeln eingesetzt. Diese Aktion ist Teil einer umfangreichen Sanierung der Stationen.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Akteure Jürgen Krauss, Peter Schmitz, Herbert Lemmen, Michael Roggendorf und den Steinmetzbetrieb Thelen.

Ihr Orstvorsteher von Brenig,
Wilfried Hanf

Tradition im Vorgebirge

„Morjensjlock (Morgenglocke), Morjensjlock, Ihr Leute macht die Türen auf ...!

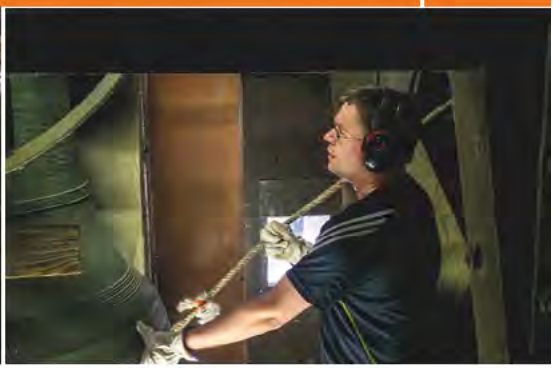
Seit je her ist es in Brenig Tradition, dass an den Kartagen, wenn die Glocken wegen des Gedenkens an das Leiden Christi nicht geläutet werden, die Kinder des Dorfes schon früh morgens mit ihren Klappern und Ratschen losziehen, um die Christen zum Gebet und zu den Andachten in die Kirche zu rufen. Und so ziehen die Breniger Kinder jedes Jahr an Karfreitag und Karsamstag morgens um 6.30 Uhr, mittags um 11.30 Uhr und abends um 18 Uhr "klappernd" durch die Breniger Straßen und rufen die Gemeinde zum Angelusgebet, und nachmittags zur Andacht bzw. zur Karfreitagsliturgie in die Kirche.

Genauso ist es Tradition, dass die Dorfkinder am Samstag zwischen ihrem "Klapperdienst" zum Eiersammeln von Haus zu Haus zogen, wobei sie sich über ein kleines Geschenk in Form von Eiern, heute auch Süßigkeiten oder Geld, als Lohn für den Klapperdienst von den Brenigern freuten. Da kommt dann ein ganz schönes Extrataschengeld zusammen!

Früher war so gut wie jedes (katholische) Kind in Brenig auch Messdiener, so dass dieses Eiersammeln auch als "Lohn" für deren Messdienst das Jahr über angesehen wurde.

Vielleicht habt Ihr ja auch Lust, in diesem Jahr wieder durch die Straßen zu ziehen! Verabredet Euch! Wenn Ihr ein Klapper braucht, fragt in der Schreinerei Hennes, Rücksgasse und zieht zu den entsprechenden Zeiten durch die Breniger Straßen!

Die Breniger freuen sich auf Euren Besuch!



Tradition im Vorgebirge

Termine, an denen in Brenig gebeiert und bammgeschlagen wird

OSTERSONNTAG
8:00 Uhr und nach dem Hochamt

ZWISCHEN OSTERN UND PFINGSTEN AN ALLEN SAMSTAGEN
von 17:00 – 18:00 Uhr und an allen Sonntagen um 8:00 Uhr

WEISSER SONNTAG BZW. KOMMUNION-SONNTAG
Am Vorabend 17:00 Uhr und Sonntag 8:00 Uhr

PFINGSTEN
Am Vorabend 17:00 Uhr, Sonntag 8:00 Uhr und nach dem Hochamt

FRONLEICHNAM
Am Vorabend 17:00 Uhr, Fronleichnam 8:00 Uhr und während der Prozession

PATRONATSFEST ST. EVERGISLUS (24. Oktober bzw. am darauffolgenden Sonntag):
Am Vorabend 17:00 Uhr, am Festtag 8:00 Uhr

Wer sich noch etwas ausführlicher über die Tradition des Bamschlagens in Brenig informieren möchte, dem sei das Video auf Youtube zum Thema „Bamschlagen in Brenig“ empfohlen, gefilmt von Wolfgang Zimmer.

www.schuetzen-brenig.de/glaube-sitte-heimat/bammschlagen
Infos auch **unter http://www.sanktevergislus.de/bammschlagen/**

Singen online, hybrid und in Präsenz

Besondere Zeiten verlangen besondere Formate: Klangspuren war zur Adventszeit online, hybrid und in Präsenz aktiv. Sänger und Sängerinnen von 10 bis 60 Jahren haben mitgesungen, und so konnten wir das Adventssingen zur Eröffnung des lebendigen Adventskalenders auch im Jahr 2021 gestalten. Ebenso wurde die Firmung und die Familienchristmesse in St. Sebastian in Roisdorf mit großem Engagement musikalisch begleitet.

Stefani Hachenberg

Seelsorgebereich Bornheim Vorgebirge

Herzliche Einladung zum diesjährigen Familienwochenende

ins Haus St. Ludger in Dahlem.

Gemeinsam spielen, musizieren, essen, toben und auch mal beten...., im Haus St. Ludger in Dahlem ist alles, drinnen und draußen, möglich. In diesem Jahr wollen wir mit unserem Referenten Stephan Westphal auf musikalische Weise die Natur als Gottes Geschenk an uns entdecken!

Spiel, Spaß, Kreatives und Besinnliches

Eingeladen sind Eltern mit Kindern, egal welchen Alters. Bitte festes Schuhwerk und Schwimmsachen mitbringen! Deshalb: Dabei sein ist alles, wir freuen uns auf Sie und Euch!

Das Familienwochenende findet statt am

20. bis 22. Mai 2022

im Haus St. Ludger, Auf der Hardt 40, 53949 Dahlem.

Kostenbeitrag: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren 88 €, Kinder von 3-11 Jahren 59 €, Kinder unter 3 Jahren kostenlos.

Infos erhalten Sie bei Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede, Tel.02225/8826624, Email: andrea.windhorstriede@erzbistum-koeln.de.

Anmeldeschluss ist der 1.Mai 2022 für maximal 30 Personen.

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung bzw. Überweisung vergeben, es gelten die aktuellen Coronaregeln!

Anmeldeformulare können Sie herunterladen auf www.sanktevergislus.de, dort unter „Veranstaltungen“ (Terminkalender). Die Anmeldung bitte in Ihrem Pfarrbüro abgeben, sie wird gültig mit der Überweisung des Teilnehmerbeitrags auf das Konto des Kirchengemeindeverbandes Bornheim Vorgebirge, IBAN DE68 3705 0299 0046 2345 30 bei der Kreissparkasse Köln.

Noch ein Hinweis: Niemand muss aus finanziellen Gründen zuhause bleiben – bitte sprechen Sie mich an!!

Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg-Kreis

SEELSORGEBEREICH BORNHEIMVORGEBIRGE

Sendungsraum Bornheim-Alfter

Gemeinsame Firmvorbereitung in Alfter und Bornheim

Rückblick auf 2021:
Mit einer Reflexionsrunde und einem kulinarischen Dankeschön an die ehrenamtlichen Katechet:innen war am 30. Januar 2022 die erste gemeinsame Firmvorbereitung aus dem Vorjahr in den Seelsorgebereichen „Alfter“ und „Bornheim – An Rhein und Vorgebirge“ abgeschlossen. In einem ersten Schritt mussten die Katechet:innen aus den beiden Seelsorgebereichen zu einem Team werden. Gute Ideen und Ansätze aus beiden bisherigen Konzepten wurden übernommen und gemeinsam durchdacht und verfeinert.

In dieser von Corona-Beschränkungen geprägten Zeit sind über 60 Jugendliche und Erwachsene auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorbereitet worden.

Unseren gemeinsamen Beginn mussten wir in den Mai verlegen und konnten zunächst auch nur in Online-Gruppenstarten. Dieses hat nicht in allen Gruppen gleich gut funktioniert.

Im Laufe der Vorbereitung wurden einige Aktionen nach Seelsorgebereichen getrennt durchgeführt, so zum Beispiel die Fahrradtour durch „Alfter“. Das Angebot der Fahrradtour wurde in „Bornheim – An Rhein und Vorgebirge“ leider nicht so gut angenommen und musste am Tag selber kurzfristig abgesagt werden. Ebenso getrennt war der Thementag: „typisch evangelisch – typisch katholisch“, die die Begegnung zwischen Firmlingen und Konfirmanten ermöglicht hat.

Gemeinsam haben wir die Firmling-Paten-Aktion in der Ursulinenschule in Hersel durchführen können. Diese gab den Firmlingen die Möglichkeit mit ihren Paten gemeinsam Zeit zu verbringen und nebenbei über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Wieder einmal ein gelungenes Angebot.

Die gemeinsam gefeierten Gottesdienste hatten immer auch einem katechetischen Aspekt, ob es die Beschäftigung mit unserem „Glaubensbekenntnis“ war, mit dem Thema „Sakramente“ oder „unterschiedlicher Gebetsformen“.

Im Herbst wurden die Firmlinge mit interessierten Elternteilen zu einem Gespräch mit Weihbischof Ansgar Puff eingeladen. Hierbei ging es hauptsächlich um seine Auszeit und die Pflichtverletzung, die er im Zusammenhang mit dem Missbrauchsskandal begangen hatte.

Die Firmung in St. Lambertus, Alfter-Witterschlick, wurde dann von Weihbischof Ansgar Puff vorgenommen, in St. Sebastian, Bornheim-Roisdorf, war es aus terminlichen Gründen, Domprobst Guido Assmann.

Ausblick auf 2022:
Ab diesem Jahr wird die Firmvorbereitung für den gesamten Sendungsraum Alfter-Bornheim organisiert. Dieses ist bei schwindenden Zahlen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern ein notwendiger Planungsschritt in die Zukunft.

Da in allen drei Seelsorgebereichen des Sendungsraum die Jugendlichen zu einem unterschiedlichen Alter zur Firmvorbereitung eingeladen werden, passen wir das Alter bis 2024 anhand der Kommunionjahrgänge an (siehe folgende Übersicht).

	Firmung 2022	**Firmung 2023**	**Firmung 2024**
Alfter	Kommunion 2016	---	Kommunion 2017
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge	Kommunion 2015	Kommunion 2016	Kommunion 2017
Bornheim Vorgebirge	Kommunion 2014	Kommunion 2015 Kommunion 2016	Kommunion 2017

Auch für uns ist dieses ein großes Experiment und ein neuer Weg in der Sakramentenpastoral, bei dem wir hoffentlich von vielen Menschen aus unseren 18 Gemeinden unterstützt werden. Wir denken aber auch, dass gerade die Jugendlichen, die sich oft schon über die Schulen her kennen, gut auf dieses neue System, welches aus Kleingruppen vor Ort und gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdiensten bestehen wird, einlassen können.

Bei Rückfragen haben Sie keine Scheu und nehmen Kontakt mit einem der beiden Diakone auf.

Diakon Adi Halbach
Halbach@BaRuV.de und
Diakon Martin Sander
Martin.Sander@PG-Alfter.de

Die Übersichten aller Termine für die Firmvorbereitungen 2022 im gesamten Sendungsraum Alfter-Bornheim und auch die Anmeldeformulare für die Firmvorbereitung finden Sie zum Herunterladen auf www.sanktevergislus.de.

Seelsorgebereiches Bornheim- An Rhein und Vorgebirge

Lotsenpunkt auf Rädern in Bornheim

Engagement, das wirkt...

Nach langer coronabedingter Pause rollt er wieder: Der Lotsenpunkt auf Rädern. Mit unserem Lastenrad möchten wir dort für Sie da und Gesprächspartnerin sein, wo sich das Leben abspielt. Bei Tee, Kaffee und Wasser freuen wir uns auf Ihre Geschichten, und Erzählungen, die Sie mit uns teilen möchten. Oder haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns einfach an!

Mit dem Lotsenrad werden an den folgenden Terminen Annegret Kastorp, Caritasverband Rhein-Sieg und Arianita Mölder, Engagementförderin unterwegs sein:

Termine:
Donnerstag, den **24. März** von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr auf dem Peter-Fryns-Platz in Bornheim,
Donnerstag, den **21. April** von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr Am Friedhof Bornheim-Roisdorf, Bonnerstrasse,
Donnerstag, den **19. Mai** von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Rheinstrasse 204, Bornheim-Hersel (vor der Kirche St. Agidius).

Möchten Sie sich auch ehrenamtlich beim Lotsenpunkt engagieren? Dann melden Sie sich bei der Engagementförderin Arianita Mölder: Tel.:02222 951167 oder moelder@baruv.de.

Was brauchen Sie dafür?

Neugier und Interesse an Menschen und deren Geschichten, Offenheit, Empathie etwas Zeit. Den Rest schaffen wir gemeinsam durch fachliche Begleitung.

Der Lotsenpunkt ist ein Projekt des Seelsorgebereiches Bornheim-An Rhein und Vorgebirge in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rhein-Sieg und Katholischen Familienzentrum Bornheim.

Katholisches Familienzentrum im Erzbistum Köln

RHEIN SIEG Caritasverband Rhein-Sieg e.V.

Katholische Kirche im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

Seelsorgebereich Bornheim an Rhein und Vorgebirge

Servicestelle Engagement in Bornheim

Engagement mit Verantwortung....

Das Gemeindeleben in unserem Seelsorgebereich Bornheim An Rhein und Vorgebirge und im gesamten Sendungsraum wird durch eine aktive und lebendige ehrenamtliche und freiwillige Arbeit geprägt. Das zeigt sich sowohl im pastoralen, liturgischen Bereich als auch im Bildungsbereich und im karitativen Feld. Viele Ehrenamtliche und Freiwillige engagieren sich seit mehreren Jahren, jedoch lässt sich auch hier ein Wandel des Ehrenamts und freiwilligen Arbeit beobachten.

In immer größer werdenden pastoralen Räumen soll eine „Servicestelle Engagement“ in Bornheim mit einem ehrenamtlichen Team koordiniert von der Fachkraft in der Engagementförderung das ehrenamtliche Engagement weiter stärken, neue Ideen entwicklen und damit die Weiterentwicklung einer engagementfreundlichen kirchlichen Kultur fördern.

Haben Sie Lust, in diesem Team mitzuwirken?

Neue Freiwillige zu gewinnen, braucht Zeit, gute Rahmenbedingungen und eine freundliche, wertschätzende Engagement- und Willkommenskultur. Es braucht Beratung und Begleitung.

Freiwillige, die sich gerne einer verantwortungsvollen, kreativen, flexiblen Engagement widmen möchten, sind herzlich Willkommen. Außerdem sind weiterführende, kostenfreie Qualifizierungsangebote angedacht.

Sollten Sie sich von der Aufgabe in der „Servicestelle Engagement“ angesprochen fühlen, oder Sie haben dazu Fragen, dann melden Sie sich bei der Engagementförderin Arianita Mölder moelder@baruv.de oder Tel.: 02222 951167

Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

Gemeinschaftliches für Familien
Familienzentrum St. Sebastian

Katholisches Familienzentrum im Erzbistum Köln

Katholische Kirche im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

Skatturnier

SKAT

Freitag, 20. Mai
19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Clara

18 - 20 - 2 - 0 - 4 - Passe!
Einladung zum Turnierabend mit Preisen in geselliger Runde

Du kannst Skat spielen und hast dazu nur selten die Gelegenheit? Dann komm zum 1. Skatturnier in unserem katholischen Familienzentrum. Geplant ist ein gemütlicher Skatabend mit Preisen für die Sieger. Der Spielmodus richtet sich dabei nach der Anzahl der Teilnehmenden. Teilnahme ab 16 Jahren für Damen und Herren.

Es gelten die offiziellen Skatregeln, die vor dem Turnier erklärt werden.

Anmeldung bis einschließlich 15. Mai: Anmeldung mit Namen und Kontaktdaten an Adi Halbach, Tel. 02222 / 99 53 06 oder E-Mail: Halbach@BaRuV.de

Ort: Pfarrzentrum St. Clara, Heilgersstraße 21, Roisdorf

Kosten: Startgebühr 5,– €
Getränke stehen bereit. Über Spenden freuen wir uns.

Sonstiges: Es gelten die dann aktuellen Corona-Schutzbestimmungen

Seelsorgebereich Bornheim an Rhein und Vorgebirge

Stellenangebot Pfarramtssekretär/in (m/w/d)

in Teilzeit | Katholischer Kirchengemeindeverband Bornheim – An Rhein und Vorgebirge in Bornheim

Wir suchen ab sofort eine/n
Pfarramtssekretär/in (m/w/d)
für unser Pastoralbüro in Bornheim, Servatiusweg 35, 53332 Bornheim
Der Stellenumfang beträgt 22,5 Wochenstunden Teilzeit in unbefristeter Anstellung.

Ihre Aufgaben

- Publikumsverkehr und Organisation des Gemeindelebens (Telefondienst, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)
- Gemeindemitgliederverwaltung (Führen von Kirchenbüchern, verwaltungsmäßige Vor- und Nachbereitung der Sakramentenspendungen, Ausstellung von pfarramtlichen Bescheinigungen, etc.)
- allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben (Dokumentenerstellung und Versand, koordinierende Tätigkeiten, Schriftgutverwaltung, etc.)
- Buchhaltung und Finanzen (Bearbeitung von Rechnungen, Erstellen von Spendenbescheinigungen, etc.)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Bürokommunikation, Notar/Rechtsanwaltsfachangestellte(r) oder vergleichbare Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen
- Ein Höchstmaß an Vertraulichkeit und Verbindlichkeit
- Freundliches und aufgeschlossenes Auftreten mit Kommunikationsgeschick
- Engagierte, eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise
- Organisationstalent und Kreativität
- Teamfähigkeit, hohes Engagement sowie Flexibilität
- Sehr gute und sichere Kenntnisse der Office-Applikationen

Wir bieten

- Einen attraktiven Arbeitsplatz in einem kollegialen Team
- Gestaltungsspielraum für neue Ideen und Impulse
- Bezahlung nach KAVO, TG 7, in Anlehnung an den TVÖD
- Kirchliche Zusatzversorgung zur Rentenversicherung
- Weiterentwicklung durch Fort-/Weiterbildungen
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Exerzitien und Einkehrtagen
- Mitarbeiter-Fahrrad-Leasing

Für Auskünfte steht Ihnen unser Verwaltungsleiter, Herr Werner Kröse telefonisch unter 02222 – 994 66 24 sehr gerne zur Verfügung.
Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an: kroese@baruv.de

Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Sendungsraum Bornheim-Alfter

Projekt Zeitschenker gewinnt den Ehrenamtspreis „Im Zeichen des Weinstocks“

„Nähe trotz Distanz“ lautet das Motto des Ehrenamtspreises „Im Zeichen des Weinstocks“, den die Caritaskonferenzen Deutschland jährlich verleihen. Alle zwei Jahre zeichnet das Netzwerk innovative Projekte aus, die nachahmenswert sind. Der Gewinner erhält ein Preisgeld in Höhe von 500€ und einen echten Weinstock.

Wir freuen uns sehr, dass unser Sendungsraum-Projekt „Zeitschenker“ Gewinner des Preises für das Jahr 2021 ist!

Coronabedingt fand die Verleihung nicht bereits in München statt, sondern wird am 15. Mai 2022 ab 11 Uhr auf der Wiese an der Kardorfer Kirche stattfinden.

Herzliche Einladung an alle zur Messe mit anschließender Preisverleihung, Sektempfang und Imbiss. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und wir gemeinsam diese Auszeichnung feiern!

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Projektkoordinatorin Frau Schäfer: E-Mail info.zeitschenker@web.de oder telefonisch 0163 9717452. Mehr über die Auszeichnung erfahren Sie unter www.ckd-netzwerk.de.

Weitere Informationen folgen über die Pfarrnachrichten, auf den Homepages der Seelsorgebereiche und über Facebook „Zeitschenker Bornheim/Alfter“.

ZEITSCHENKER

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger

Für die Gemeinden St. Evergislus Brenig, St. Servatius Bornheim, St. Sebastian Roisdorf, St. Aegidius Hersel und St. Georg Widdig im Seelsorgebereich Bornheim - An Rhein und Vorgebirge

Pfarrer Matthias Genster
Walburgisstraße 26, Walberberg
Telefon 0 22 27/33 37
E-Mail: matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp
Rheinstraße 204, Hersel,
Telefon 0 22 22/95 20 19,
E-Mail: john-krupp@baruv.de

Pastor Norbert Windheuser
Pohlhausenstraße 6, 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22/8 04 92 11
Subsidiar im Seelsorgebereich

Diakon Adi Halbach
Heilgersstraße 15, 53332 Bornheim-Roisdorf,
Telefon 0 22 22/99 53 06
E-Mail: halbach@baruv.de

Pater Christian Ikpeamaeze SMMM
Haasbachstr. 3, 53332 Bornheim-Brenig,
Mobil 01 52/12 08 08 21,
E-Mail: chrisgaska@yahoo.co.uk

Notfallhandy

Unter der **Handynummer 01 79 / 67 08 941** können Sie jederzeit einen Seelsorger erreichen. Wir bitten Sie jedoch, diese Nummer nur in dringenden, nicht aufschiebbaren Notfällen anzurufen.

Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des Sendungsbereiches finden Sie unter
www.sanktevergislus.de > Über uns > Seelsorger

Wir gratulieren zum Geburtstag

70 05.04. [redacted]

70 14.04. [redacted]

70 19.04. [redacted]

70 30.04. [redacted]

70 14.06. [redacted]

70 28.06. [redacted]

70 24.08. [redacted]

75 06.04. [redacted]

75 14.06. [redacted]

75 19.06. [redacted]

75 27.06. [redacted]

75 31.07. [redacted]

75 05.08. [redacted]

75 13.09. [redacted]

75 20.09. [redacted]

75 22.09. [redacted]

80 28.06. [redacted]

85 05.04. [redacted]

85 05.04. [redacted]

85 29.05. [redacted]

85 07.06. [redacted]

85 20.08. [redacted]

Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ist es uns erlaubt, besondere Ereignisse (runde Geburtstage, Ehejubiläen, Hochzeiten, Taufen, Todesfälle, Ordens- und Priesterjubiläen), die in unserer Gemeinde stattfinden, mit Namen, dem entsprechenden Anlass und Datum im Pfarrbrief zu veröffentlichen. Adressen werden dabei grundsätzlich nicht genannt.

Wer eine solche Bekanntmachung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarrbüro rechtzeitig mitteilen.

90 10.04. [redacted]

90 23.07. [redacted]

92 12.07. [redacted]

92 09.08. [redacted]

93 30.06 [redacted]

96 20.07. [redacted]

Wir gedenken unserer Verstorbenen

05.11. [redacted] – 92 J.

06.12. [redacted] – 85 J.

12.12. [redacted] – 90 J.

16.01. [redacted] – 94 J.

08.02. [redacted] – 87 J.

Unsere Dauerbrenner

Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat, jeweils um 9:30 Uhr im Pfarrheim St. Evergislus

Kirchenchor

Proben donnerstags von 19:30 – 21:00 Uhr am 4. Donnerstag im Monat im Pfarrheim Brenig ansonsten im Pfarrheim Roisdorf

Seniorencafé

jeden 2. Donnerstag im Monat,
ab 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Evergislus
Ansprechpartnerin ist Doris Rogge,
[redacted]

Kochtreff

jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils ab 10:00 Uhr, Mittagessen gegen 12:00 Uhr mit regionaler Küche,
bitte Aushang am Pfarrheim beachten,
Pfarrheim St. Evergislus
Anmeldung:
Gemeindesozialstelle
„Lebensnah-aktiv vor Ort“
Telefon 0 22 22/9 29 92 05

Aufgeführt sind alle regelmäßigen Termine. Aufgrund der Corona-Situation können zurzeit viele Veranstaltungen nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden.
Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und informieren Sie sich bitte zeitnah unter www.sanktevergislus.de .

Handarbeitstreff

jeden 3. Dienstag im Monat, in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Evergislus

Katholische Öffentliche Bücherei

Dienstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:30 bis 12:00 Uhr

Sonderzeiten in den Ferien!

Internetcafé

Fun-Night im Frühjahr und Herbst. Alle Termine unter www.sanktevergislus.de

Breniger Krabbelkäfer

Kathrin Hülz
Dienstag von 9:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim Brenig
Anmeldung über
Sabine Görres, Gemeindesozialstelle
„Lebensnah-aktiv vor Ort“
Telefon 0 22 22/9 29 92 05

Fotoclub Brenig

Treffen am 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Pfarrheim Brenig – alle Termine unter www.sanktevergislus.de

Pfarrgemeinde Sankt Evergislus

Kirchenvorstand

Geschäftsführender Vorsitzender: Johannes Fox
[redacted], kirchenvorstand@sanktevergislus.de

Pfarrgemeinderat im Seelsorgebereich Bornheim an Rhein und Vorgebirge

Vorstand: Dr. Isabelle Mandrella und Dr. Hubert Wissing
E-Mail gesamter PGR: pgr@baruv.de

Pfarrausschuss Brenig

pfarrausschuss@sanktevergislus.de
Zur Zeit nicht aktiv

Küster

Werner Spurzem, Kontakt über das Pfarrbüro, Tel. 0 22 22 / 29 91

Chorleiterin

Margit Schilling, Informationen über das Pfarrbüro in Roisdorf unter Telefon 02222 2311

Kirchenchor

Hildegard Lange, Telefon 0 22 22/6 21 82

Schützenbruderschaft

Brudermeister: Hans Clasen, [redacted]

Frauen-Gemeinschaft-Brenig (Vorstands-Team)

Rita Kulbach, [redacted]
Irmgard Noltensmeyer, [redacted]
Daniela Noltensmeyer, [redacted]
Kornelia Füllenbach, [redacted]

Seniorencafé

Ansprechpartnerin: Doris Rogge, [redacted]

Familienmesskreis

Gemeindereferentin Elisabeth John-Krupp,
Telefon 02222/952019, E-Mail: john-krupp@baruv.de

Mitmachgottesdienst

Susanne Plum, [redacted] und Elisabeth Meyer

Messdiener
Simon Breuer, [redacted]

Leiterrunde
Tristan Papenkort, [redacted]

Lektoren
Rose Marie Reiter, [redacted]

Kommunionhelfer/innen
Carsten Hachenberg, [redacted]

Pfarrbücherei
Ansprechpartnerin: Sibylle Siegmann, [redacted]
E-Mail: St.Evergislusbuecherei@web.de
www.sanktevergislus.de>Gemeindeleben>Bücherei

Pfarrbüro St. Evergislus, Brenig
Marita Schulz, Haasbachstraße 3, Telefon 29 91, Fax: 93 55 24
pfarrbuero@sanktevergislus.de, www.sanktevergislus.de > über uns > Pfarrbuero
Öffnungszeiten: Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr

Zentrales Pfarrbüro St. Servatius
Servatiusweg 35, Bornheim, Telefon 99 46 60, Fax 9 94 66 10
pfarrbüro.bornheim@baruv.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 Uhr – 12 Uhr, Montag 16 Uhr – 18 Uhr
und Dienstag 15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Internetcafé:
Herbert Brandenburg, [redacted]
herbert.brandenburg@sanktevergislus.de, www.sanktevergislus.de

Förderverein Sankt Evergislus
Vorsitzender: Bruno Schrage
www.foerderverein.sanktevergislus.de E-Mail: foerderverein@sanktevergislus.de
Kontaktadresse: Haasbachstraße 3, Telefon 29 91,
Kto-Nr. 45 01 43 94, BLZ 370 502 99, Kreissparkasse Köln
IBAN: DE18 3705 0299 0045 0143 94, BIC: COKSDE 33

Fotoclub Brenig
Ansprechpartner: Achim Busch, E-Mail: achimbusch@gmx.net, [redacted]
und Dagmar Fox, E-Mail: dagmar.fox@freenet.de, [redacted]

„Lebensnah – Aktiv vor Ort“, Gemeindesozialstelle des Fördervereins Sankt Evergislus

Sabine Görres,
Haasbachstraße 3, 53332 Bornheim-Brenig
Telefon 9 29 92 05, Mobil: 0 15 75/4 68 68 11
E-Mail: lebensnah@sanktevergislus.de,
www.sanktevergislus.de > Gemeindeleben > Gemeindesozialstelle

Bürgerliche Stiftung Sankt Evergislus

www.stiftung-sankt-evergislus.de
Vorsitzender: Jürgen Krauss
Kontaktadresse: [redacted]
E-Mail: juergen.krauss.jk@t-online.de
Kto-Nr. 46 01 04 23, BLZ 370 502 99, Kreissparkasse Köln
IBAN: DE97 3705 0299 0046 0104 23, BIC: COKSDE 33

Breniger Krabbelkäfer

Kathrin Hülz,
Anmeldungen über Sabine Görres Gemeindesozialstelle, Telefon 0 22 22/9 29 92 05

Young Brenig Jugendsozialstelle

N.N. E-Mail: youngbrenig@sanktevergislus.de

Sie finden unsere Pfarrgemeinde auch im Internet unter

www.sanktevergislus.de

Breniger Veranstaltungskalender

Alle aufgeführten Termine sind unter Vorbehalt. Achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage www.sanktevergislus.de

Redaktionsschluss Pfarrbrief 2/2022
Montag, 20. Juni 2022

Breniger Märchenclub
Freitag, 08. April 2022, 17:30 Uhr Pfarrheim Brenig

Mitmachgottesdienst
Sonntag, 10. April 2022, 9:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Osterbasteln für 6 – 10 Jährige
Montag, 11. April 2022, 15:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Messe vom letzten Abendmahl
Donnerstag, 14. April 2022, 19:00 Uhr Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Karfreitag Kreuzweg
Freitag, 15. April 2022, 9:30 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Karfreitag Familienkreuzweg
Freitag, 15. April 2022, 16:45 Uhr, Stationenweg

Festmesse zum Ostersonntag
Sonntag, 17. April 2022, 9:30 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Vortragsreihe Trauma / Traumapädagogik
Freitag, 22. April 2022, 17:30 – 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Filmabend „Wer wie waren“
Dienstag, 26. April 2022, 20:00 Uhr, Pfarrheim BrenigTermin ergänzen:

Fotoclub Brenig
jeder zweiter Montag im Monat, 09. Mai, 13. Juni, 15. August 2022, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Als der Klimawandel nach Bornheim kam: Klimawandel - Lebenswandel
Mittwoch, 4. Mai 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Erstkommunion in Brenig
Sonntag, 08. Mai 2022, 11:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Vortrag: Klimawandel - Lebenswandel
Mittwoch, 4. Mai, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
Mittwoch, 11. Mai 2022, 11:15 Uhr, Pfarrheim Brenig

Suppengeschichten
Freitag, 13. Mai 2022, ab 17:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Vorbereitungstreffen Breniger Repair-Café
Montag, 16.Mai 2022, 20:00 Uhr, Pfarrheim Brenig

Breniger Biergarten
Freitag, 20. Mai 2022, 19:00 Uhr, Wiese hinter dem Pfarrheim

Skatturnier
Freitag, 20.Mai 2022, ab 19:00 Uhr, Familienzentrum Roisdorf

Familienwochenende in Dahlem
Freitag, 20. Mai – Sonntag, 22. Mai 2022,

Hl. Messe zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 26. Mai 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Pfingstmesse
Sonntag, 05. Juni 2022, 9:30 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Pfingstzeltlager
Sonntag, 05. Juni – Montag, 06. Juni 2022, rund ums Pfarrheim Brenig

Ökumenische Pfingstvesper
Montag, 06. Juni 2022, 16:00 Uhr, Pfarrkirche St. Evergislus Brenig

Vortrag: Der Flügelschlag des Schmetterlings:
warum unser Handeln den Unterschied macht
Donnerstag, 9. Juni 2022, 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Vortragsreihe Trauma / Traumapädagogik
Freitag, 10. Juni 2022, 17:30 – 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Mitmachgottesdienst
Sonntag, 12. Juni 2022, 9:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Breniger Biergarten
Freitag, 24.Juni 2022, 19:00 Uhr, Wiese hinter dem Pfarrheim

Vortragsreihe Trauma / Traumapädagogik
Freitag, 08. Juli 2022, 17:30 - 19:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Zeltdorf
Montag, 11. Juli – Mittwoch, 20. Juli 2022, Bad Kissingen

Breniger Märchenclub
Freitag, 15. Juli 2022, 17:30 Uhr, Pfarrheim Brenig

Breniger Abendmarkt
Samstag, 13. August 2022, ab 19:00 Uhr, im und rund ums Pfarrheim

Schützenfest Brenig St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Sontag, 21. August 2022

Schützenfest Brenig St. Sebastianus Schützenbruderschaft Majestätenschießen
Montag, 22. August 2022

Breniger Biergarten
Freitag, 09. September 2022, 19:00 Uhr, Wiese hinter dem Pfarrheim

2. Hof- und Garagentrödel in Brenig
Sonntag, 11. September 2022, 10:00 - !6:00 Uhr, Brenig

Breniger Märchenclub
Freitag, 18. November 2022, 17:30 Uhr, Pfarrheim, Brenig

4. Breniger Abendmarkt

Samstag, 13. August 2022, ab 19:00 Uhr,
auf der Wiese hinter dem Pfarrheim

Verlängern Sie
Ihr Urlaubsgefühl

Lassen Sie sich kulinarisch
und musikalisch verführen

Entdecken Sie
handwerkliche Kunst

FÖRDERVEREIN

LEBENSNAH
AKTIV VOR ORT

Bei regnerischem Wetter oder coronabedingt kann es zur Absage des Abendmarktes kommen. Bitte informieren Sie sich zeitnah im Internet unter www.sanktevergislus.de